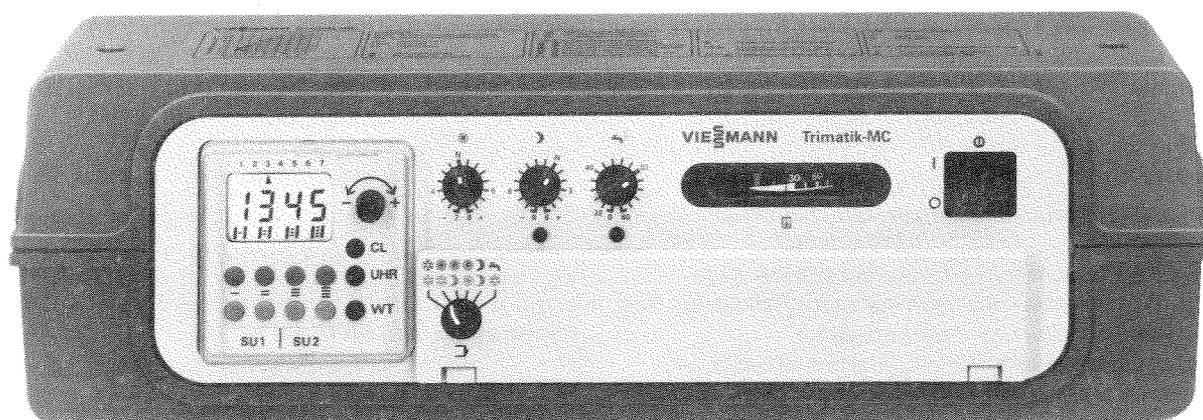


Viessmann Trimatik-MC, Best.-Nr. 7450 261-A



Ablagehinweis: Servicemappe

Viessmann Trimatik-MC



Bitte beachten Sie diese Sicherheitshinweise:

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Ihr Heizungsfachmann erklärt Ihnen gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitungen entstehen, sind durch unsere Gewährleistung nicht abgedeckt.

- **Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage:** — Alle Arbeiten am Gerät und der Heizungsanlage (Montage, Wartung, Reparaturen, Veränderungen usw.) müssen von **autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen). Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern. **Brennstoff Gas:** Der **Gas-Hauptabsperrhahn** ist zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

Bei nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten besteht Gefahr für Leib und Leben.

Sicherheit

Seite	
Sicherheitshinweise	1

Übersicht

Seite	
Bedien- und Anzeigeelemente	3
Wirkungsweise Ihrer Heizungsanlage	4

Inbetriebnahme

Seite																									
Gerät einschalten	6																								
Wochentag und Uhrzeit einstellen	6																								
Umstellen von Sommerzeit auf Winterzeit und umgekehrt	6																								
Betriebsprogramm wählen	7																								
	Heizungsanlage nach Schema																								
	<table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="border-right: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">„A“</th> <th style="border-right: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;">„B“</th> <th style="border-bottom: 1px solid black;">„C“</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">8</td> <td style="border-right: 1px solid black;">21</td> <td>36</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">10</td> <td style="border-right: 1px solid black;">23</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">11</td> <td style="border-right: 1px solid black;">24</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">14</td> <td style="border-right: 1px solid black;">27</td> <td>46</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">17</td> <td style="border-right: 1px solid black;">32</td> <td>49</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">20</td> <td style="border-right: 1px solid black;">35</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">20</td> <td style="border-right: 1px solid black;">35</td> <td>53</td> </tr> </tbody> </table>	„A“	„B“	„C“	8	21	36	10	23	38	11	24	40	14	27	46	17	32	49	20	35	52	20	35	53
„A“	„B“	„C“																							
8	21	36																							
10	23	38																							
11	24	40																							
14	27	46																							
17	32	49																							
20	35	52																							
20	35	53																							
Beschreibung der Heizungsanlage																									
Betriebsprogramm einstellen																									
Zeitprogramm(e) für den (die) Heizkreis(e)																									
Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung																									
Soll-Temperaturen (gewünschte Temperaturen)																									
Heizkennlinien																									
– Neigung „ \times “ der Heizkennlinie für den (die) Heizkreis(e) einstellen																									
– Niveau „ \parallel “ der gewählten Heizkennlinie für den (die) Heizkreis(e) einstellen																									

Außerbetriebnahme

Seite
54

Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur und untere Kesselwassertemperatur

Seite	
Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur	55
Untere Kesselwassertemperatur	55

Hinweis für den Schornsteinfeger

Seite
56

Was ist zu tun, wenn ...

Seite
57

Einstellung und Ausstattung Ihrer Heizungsanlage und Tabellen zum Eintragen von Zeitprogrammen

Seite
59

Tips zur Energieeinsparung

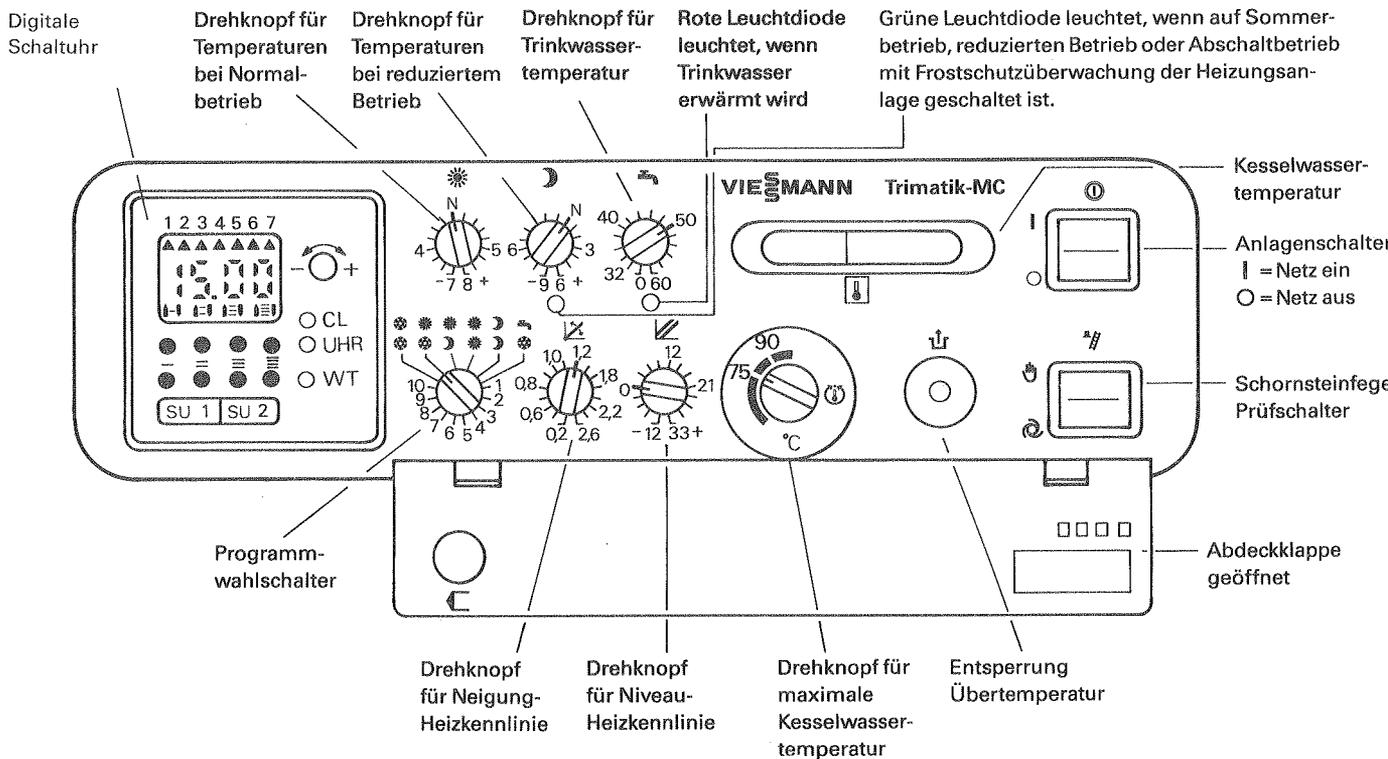
Seite
62

Stichwortverzeichnis

Seite	
Heizungsanlage nach Schema A	63
Heizungsanlage nach Schema B	64
Heizungsanlage nach Schema C	65

Übersicht

Bedien- und Anzeigeelemente



Bedienelemente

- Einstell-Drehknopf
- SU** Schaltuhr
- Sollwert für Normalbetrieb (Seite 17, 32 und 49)
- Sollwert für reduzierten Betrieb (Seite 17, 32 und 49)
- Sollwert der Trinkwassertemperatur (Seite 18, 33 u. 50)
- Programmwahlschalter (Seite 7)
- CL** Löschtaste (Seite 3)
- WT** Wochentag (Seite 6)
- UHR** Uhrzeit (Seite 6)
- Niveau Heizkennlinie (Seite 20, 35 und 53)
- Neigung Heizkennlinie (Seite 20, 35 und 52)
- Anlagenschalter (Seite 6 und 54)
- Temperaturregler (Seite 20, 35 und 53)
- Entsperrung Übertemperatur
- Schornsteinfeger-Prüfschalter (Seite 56)

Hinweise zur digitalen Schaltuhr

Die Taste „CL“ ist versenkt angebracht, um unbeabsichtigtes Löschen zu verhindern.

Mit der Taste „CL“ wird die komplette Programmierung der Uhr gelöscht, d. h. in den Anlieferungszustand zurückgestellt:

Die Pfeile für Wochentaganzeige blinken und die Heizkreise sind dauernd auf Normalbetrieb bzw. die Trinkwassererwärmung ist dauernd auf Freigabe geschaltet. Nachdem Wochentag und Uhrzeit eingegeben wurden, ist der Beginn der programmierten Zeiträume automatisch auf 6.00 Uhr und das Ende automatisch auf 22.00 Uhr voreingestellt.

Die Schaltuhr besitzt eine Gangreserve. Nach einem Stromausfall bleibt die Uhr ca. 12 Stunden in Betrieb. Wenn innerhalb dieser 12 Stunden der Strom wieder eingeschaltet wird, brauchen Sie die Schaltuhr weder neu zu stellen, noch neu zu programmieren.

Anzeigeelemente

- 1-7** Wochentage (Seite 6)
- Zeigt auf den aktuellen Wochentag
- Leuchtdioden
- Ziffernanzeige entsprechend dem dargestellten Wert
- Beginn eines Programm-Zeitraumes } je nach Eingabe
- Ende eines Programm-Zeitraumes }
- Programm-Zeitraum 1 } werden nur in der
- = Programm-Zeitraum 2 } Betriebsart „rot“, d. h.
- ≡ Programm-Zeitraum 3 } während des aktivierten
- ≡ Programm-Zeitraum 4 } Zeitraumes, angezeigt

Wirkungsweise Ihrer Heizungsanlage

Zur Sicherstellung der von Ihnen gewünschten Raumtemperatur zu jeder Zeit und bei jeder Witterung bedarf es einer optimalen Zusammenarbeit der einzelnen Komponenten Ihrer Heizungsanlage. Nur wenn Wärmeezeuger (Heizkessel) und Wärmeverteilungssystem (Heizkörper, Speicher-Wassererwärmer, Rohre etc.) richtig aufeinander

der abgestimmt sind, kann die Heizungsanlage zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten. Zur Regelung dieses Systems ist Ihr Viessmann Heizkessel mit der witterungsgeführten, digitalen Kessel- und Heizkreisregelung Viessmann Trimatik-MC ausgerüstet.

Heizungsanlage mit einem direkt angeschlossenen Heizkreis (ohne Mischer)

Ihre Heizungsanlage

Der Viessmann Heizkessel erzeugt die notwendige Wärme, indem der Brenner das Wasser im Heizkessel (im weiteren Kesselwasser genannt) erwärmt. Das Kesselwasser wird von der Heizkreispumpe direkt zu den Heizkörpern gepumpt.

erzeugt wird, wie zur Erreichung der gewünschten Raumtemperatur nötig ist.

Zur Erreichung einer gewünschten Temperatur in Ihrem Wohnbereich ist eine Anpassung der Kesselwassertemperatur an verschiedene veränderliche Bedingungen erforderlich.

Falls Ihre Heizungsanlage mit einem Speicher-Wassererwärmer ausgerüstet ist, wird auch dieser durch das Kesselwasser erwärmt und durch die Viessmann Trimatik-MC geregelt. Dabei müssen Sie beachten, daß die Beheizung des Speicher-Wassererwärmers Vorrang vor der Versorgung der Heizkreise mit Wärme hat. Beim Einschalten der Heizungsanlage wird erst der Speicher-Wassererwärmer auf die gewünschte Trinkwassertemperatur aufgeheizt, und erst danach wird die Raumheizung mit Wärme versorgt.

Die Viessmann Trimatik-MC regelt die Raumtemperatur entsprechend Ihren Wünschen. Sie ist eine witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelung zur gleitenden Betriebsweise des Heizkessels, d. h. die Viessmann Trimatik-MC schaltet den Brenner des Heizkessels so, daß bei jeder Witterung gerade soviel Wärme

Fehler an der Viessmann Trimatik-MC werden vom integrierten Diagnosesystem erkannt und angezeigt.

Heizungsanlage mit einem Heizkreis mit Mischer

Ihre Heizungsanlage

Der Viessmann Heizkessel erzeugt die notwendige Wärme, indem der Brenner das Wasser im Heizkessel (im weiteren Kesselwasser genannt) erwärmt. Das Kesselwasser wird in einem Mischer mit aus dem Heizkreis zurückfließendem Wasser gemischt, dadurch auf eine bestimmte Temperatur abgekühlt, und dann zu den Heizkörpern gepumpt.

kessels so, daß bei jeder Witterung gerade soviel Wärme erzeugt wird, wie zur Erreichung der gewünschten Raumtemperatur nötig ist.

Zur Erreichung einer gewünschten Temperatur in Ihrem Wohnbereich ist eine Anpassung der Kesselwassertemperatur und der Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer an verschiedene veränderliche Bedingungen erforderlich.

Falls Ihre Heizungsanlage mit einem Speicher-Wassererwärmer ausgerüstet ist, wird auch dieser durch das Kesselwasser erwärmt und durch die Viessmann Trimatik-MC geregelt. Dabei müssen Sie beachten, daß die Beheizung des Speicher-Wassererwärmers Vorrang vor der Versorgung der Heizkreise mit Wärme hat. Beim Einschalten der Heizungsanlage wird erst der Speicher-Wassererwärmer auf die gewünschte Trinkwassertemperatur aufgeheizt, und erst danach wird die Raumheizung mit Wärme versorgt.

Die Viessmann Trimatik-MC regelt die Raumtemperatur entsprechend Ihren Wünschen. Sie ist eine witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelung zur gleitenden Betriebsweise des Heizkessels, d. h. die Viessmann Trimatik-MC schaltet den Brenner des Heiz-

Fehler an der Viessmann Trimatik-MC werden vom integrierten Diagnosesystem erkannt und angezeigt.

Heizungsanlage mit einem direkt angeschlossenen Heizkreis (ohne Mischer) und einem Heizkreis mit Mischer

Ihre Heizungsanlage

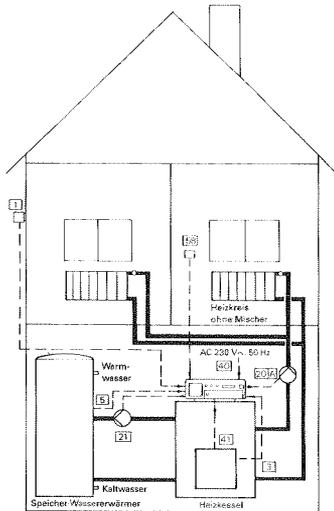
Der Viessmann Heizkessel erzeugt die notwendige Wärme, indem der Brenner das Wasser im Heizkessel (im weiteren Kesselwasser genannt) erwärmt. Das Kesselwasser wird entweder direkt zu den Heizkörpern gepumpt (Heizkreis ohne Mischer) oder es wird in einem Mischer mit aus dem Heizkreis zurückfließendem Wasser gemischt, dadurch auf eine bestimmte Temperatur abgekühlt, und dann zu den Heizkörpern gepumpt (Heizkreis mit Mischer).

Viessmann Trimatik-MC schaltet den Brenner des Heizkessels so, daß bei jeder Witterung gerade soviel Wärme erzeugt wird, wie zur Erreichung der gewünschten Raumtemperatur nötig ist.

Zur Erreichung einer gewünschten Temperatur in Ihrem Wohnbereich ist eine Anpassung der Kesselwassertemperatur und der Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer an verschiedene veränderliche Bedingungen erforderlich. Die Viessmann Trimatik-MC regelt die Raumtemperatur entsprechend Ihren Wünschen. Sie ist eine witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelung zur gleitenden Betriebsweise des Heizkessels, d. h. die

Falls Ihre Heizungsanlage mit einem Speicher-Wassererwärmer ausgerüstet ist, wird auch dieser durch das Kesselwasser erwärmt und durch die Viessmann Trimatik-MC geregelt. Dabei müssen Sie beachten, daß die Beheizung des Speicher-Wassererwärmers Vorrang vor der Versorgung der Heizkreise mit Wärme hat. Beim Einschalten der Heizungsanlage wird erst der Speicher-Wassererwärmer auf die gewünschte Trinkwassertemperatur aufgeheizt, und erst danach wird die Raumheizung mit Wärme versorgt.

Fehler an der Viessmann Trimatik-MC werden vom integrierten Diagnosesystem erkannt und angezeigt.



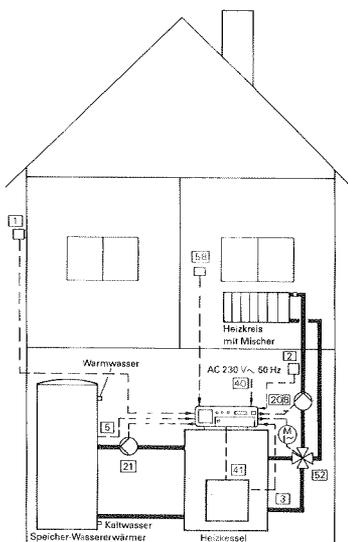
Die Ziffern in den □ geben die Kennnummern der elektrischen Verbindung zwischen dem Bauteil und der Viessmann Trimatik-MC an.

- 1 Außentemperatursensor
- 3 Kesseltemperatursensor
- 5 Speichertemperatursensor
- 20 A Heizkreispumpe
- 21 Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung
- 40 Netzanschluß
- 41 Brenner
- 58 Fernbedienung (Zubehör)

Lesen Sie bei dieser Heizungsanlage nur die Seiten 1 bis 20 und 54 bis 62. Stichwortverzeichnis auf Seite 63.

Heizungs-
anlage
nach
Schema

A



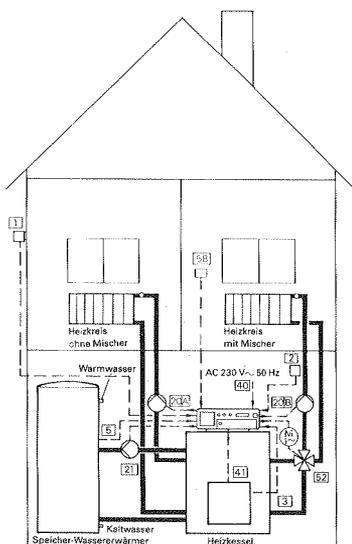
Die Ziffern in den □ geben die Kennnummern der elektrischen Verbindung zwischen dem Bauteil und der Viessmann Trimatik-MC an.

- 1 Außentemperatursensor
- 2 Vorlauftemperatursensor
- 3 Kesseltemperatursensor
- 5 Speichertemperatursensor
- 20 B Heizkreispumpe
- 21 Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung
- 40 Netzanschluß
- 41 Brenner
- 52 Mischer-Motor
- 58 Fernbedienung (Zubehör)

Lesen Sie bei dieser Heizungsanlage nur die Seiten 1 bis 7, 21 bis 35 und 54 bis 62. Stichwortverzeichnis auf Seite 64.

Heizungs-
anlage
nach
Schema

B



Die Ziffern in den □ geben die Kennnummern der elektrischen Verbindung zwischen dem Bauteil und der Viessmann Trimatik-MC an.

- 1 Außentemperatursensor
- 2 Vorlauftemperatursensor
- 3 Kesseltemperatursensor
- 5 Speichertemperatursensor
- 20 A Heizkreispumpe des Heizkreises ohne Mischer
- 20 B Heizkreispumpe des Heizkreises mit Mischer
- 21 Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung
- 40 Netzanschluß
- 41 Brenner
- 52 Mischer-Motor
- 58 Fernbedienung (Zubehör)

Lesen Sie bei dieser Heizungsanlage nur die Seiten 1 bis 7 und 36 bis 62. Stichwortverzeichnis auf Seite 65.

Heizungs-
anlage
nach
Schema

C

Gerät einschalten

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) einschalten.
2. Viessmann Trimatik-MC einschalten Anlagenschalter „**Ⓢ**“ auf „**I**“
3. Heizungsanlage ohne Trinkwassererwärmung:
Drehknopf „**↔**“ auf „**0**“ stellen.

Die Pfeile für Wochentaganzeige an der Schaltuhr beginnen zu blinken, die Heizkreise sind auf „Normalbetrieb“ geschaltet.

(Falls eine Fernbedienung-F angeschlossen ist: Digital-Anzeige der Fernbedienung ist jetzt in Betrieb).

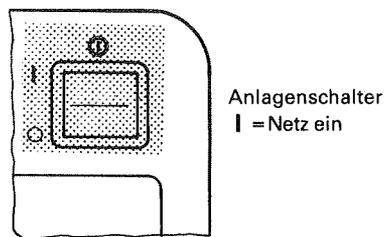


Abb. 1
Gerät einschalten

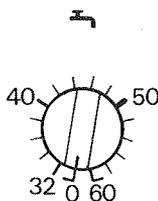
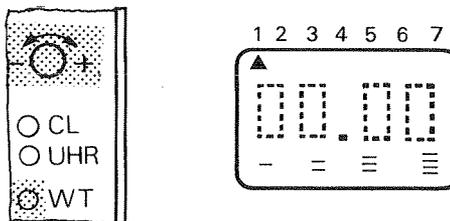
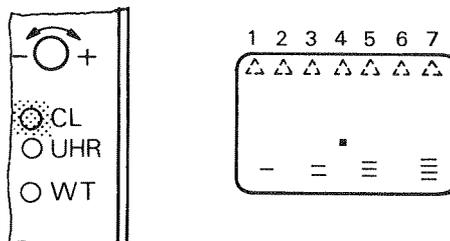


Abb. 2
Heizungsanlage ohne Trinkwassererwärmung

Wochentag und Uhrzeit einstellen

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
2. Löschtaste „**CL**“ (versenkt angebracht) mit einem Kugelschreiber drücken.
3. Taste „**WT**“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „**↔**“ nach links oder rechts drehen bis der Pfeil auf den momentanen Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt.
4. Taste „**WT**“ loslassen.
Der Wochentag ist gespeichert, Uhrenanzeige „00.00“ blinkt.
5. Taste „**UHR**“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „**↔**“ nach links oder rechts drehen bis die momentane Uhrzeit angezeigt wird.
Alle Pfeile für Wochentaganzeige werden sichtbar.
6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.



Umstellen von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt

Umstellen von Winterzeit auf Sommerzeit (im Frühjahr)
Taste „**UHR**“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „**↔**“ nach rechts drehen bis die Uhrzeit eine Stunde weitergestellt ist.

Umstellen von Sommerzeit auf Winterzeit (im Herbst)
Taste „**UHR**“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „**↔**“ nach links drehen bis die Uhrzeit eine Stunde zurückgestellt ist.

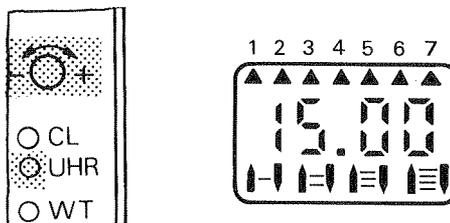


Abb. 3
Wochentag und Uhrzeit einstellen

Betriebsprogramm wählen

Das Betriebsprogramm Ihrer Heizungsanlage stellen Sie mit dem Programmwahlschalter „C“ ein. Hiermit haben Sie die Möglichkeit, aus verschiedenen Betriebsarten das von Ihnen gewünschte Betriebsprogramm auszuwählen.

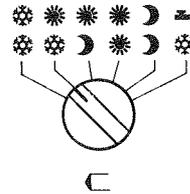


Abb. 4 Programmwahlschalter „C“ im Anlieferungszustand

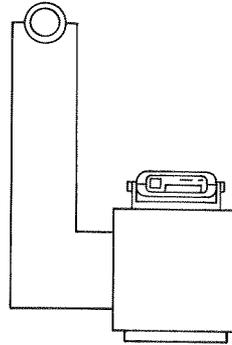
Folgende Betriebsprogramme sind möglich:

Betriebsprogramm	Funktion der Betriebsarten	wann einstellen?
<ul style="list-style-type: none"> ☼ Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage (eingestelltes Zeitprogramm ohne Auswirkung) Heizung „aus“; bei Frostgefahr Heizung im reduzierten Betrieb „ein“ (nur zum Schutz d. Heizungsanlage); Trinkwassererwärmung (Warmwasser) „aus“. 	<ul style="list-style-type: none"> ☼ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage Der Heizkessel wird nur zum Frostschutz der Heizungsanlage eingeschaltet bzw. mit unterer Kesselwassertemperatur betrieben. Es erfolgt keine Trinkwassererwärmung. 	wenn Sie abweichend vom eingestellten Zeitprogramm dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage wünschen (z. B. im Urlaub)
<ul style="list-style-type: none"> ☼ Normalbetrieb (Tag)/Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage (siehe oben) (entspr. dem eingestellten Zeitprogramm) (Anlieferungszustand) 	<ul style="list-style-type: none"> ☼ siehe unten ☼ siehe oben 	bei Gebäuden mit großer thermischer Speichermasse, d. h., die Räume kühlen während des Abschaltbetriebes mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage „☼“ nicht zu stark aus
<ul style="list-style-type: none"> ☼ Normalbetrieb (Tag)/reduzierter Betrieb (Nacht) (entspr. dem eingestellten Zeitprogramm) 	<ul style="list-style-type: none"> ☼ siehe unten ☾ siehe unten 	wenn die Räume in der Stellung „☼“ während des Abschaltbetriebes unerwünscht stark auskühlen
<ul style="list-style-type: none"> ☼ Dauernd Normalbetrieb (Tag) (eingestelltes Zeitprogramm ohne Auswirkung) Trinkwassererwärmung erfolgt, wenn von einem angeschlossenen Speicher-Wassererwärmer eine Wärmeanforderung ausgeht. 	<ul style="list-style-type: none"> ☼ Normalbetrieb Für die Betriebsart Normalbetrieb „☼“ können Sie eine bestimmte Vorlauftemperatur für die Heizphase einstellen, die eine ausreichende Wärmeversorgung der Räume gewährleistet. Trinkwassererwärmung erfolgt, wenn die Temperatur des Wassers im angeschlossenen Speicher-Wassererwärmer unter den gewählten Wert absinkt und über die Schaltuhr zu dieser Zeit Trinkwassererwärmung vorgesehen ist. 	wenn Sie abweichend vom eingestellten Zeitprogramm dauernd im Normalbetrieb heizen und Trinkwassererwärmung möchten; z. B. Feiertag, Party
<ul style="list-style-type: none"> ☾ Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht) (eingestelltes Zeitprogramm ohne Auswirkung) Es erfolgt keine Trinkwassererwärmung. 	<ul style="list-style-type: none"> ☾ Reduzierter Betrieb Es stellt sich gegenüber dem Normalbetrieb eine reduzierte Vorlauftemperatur ein, die ein Auskühlen der Räume verhindern soll. 	wenn Sie abweichend vom eingestellten Zeitprogramm dauernd reduzierten Betrieb wünschen
<ul style="list-style-type: none"> ☼ Trinkwassererwärmung (Warmwasser)/Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage (siehe oben) (Trinkwassererwärmung entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm und ständig Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage) 	<ul style="list-style-type: none"> ☼ Trinkwassererwärmung (falls vorh.) Der Heizkessel schaltet nur zur Trinkwassererwärmung und zum Frostschutz ein. Trinkwassererwärmung erfolgt, wenn von einem angeschlossenen Speicher-Wassererwärmer im eingestellten Zeitraum eine Wärmeanforderung ausgeht. ☼ siehe oben 	z. B. im Sommer, wenn keine Raumbeheizung aber Trinkwassererwärmung benötigt wird

Ihre Heizungsanlage besteht aus einem Heizkessel mit einem Heizkreis ohne Mischer, im weiteren Text nur Heizkreis genannt, ohne oder mit Trinkwassererwärmung

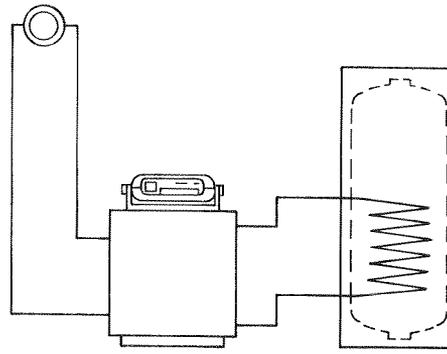
Ihre Heizungsanlage
Heizungsanlage mit einem Heizkreis ohne Mischer
ohne Trinkwassererwärmung

Heizungsanlage mit einem Heizkreis ohne Mischer mit
Trinkwassererwärmung siehe folgende Seite



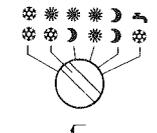
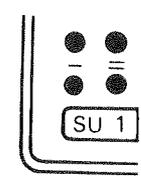
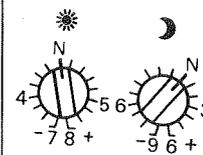
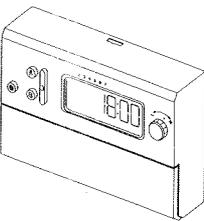
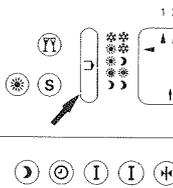
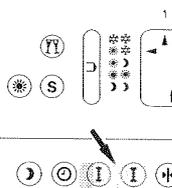
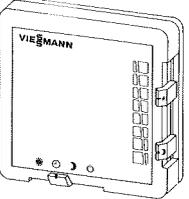
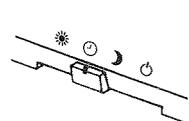
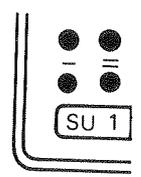
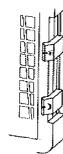
Welche Fernbedienung ist eingesetzt?	Einstellungen für den Heizkreis			Den Drehknopf „☼“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „0“ stellen
	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Temperaturen einstellen an den	
Ohne Fernbedienung	Programmwahlschalter „☼“ der Viessmann Trimatik-MC 	Viessmann Trimatik-MC 	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC 	
Mit Fernbedienung-F	Programmwahltaste „☼“ und Drehschalter „-“ „+“ der Fernbedienung-F 	Fernbedienung-F 	Tasten „☼“ und „☾“ und Drehschalter „-“ „+“ der Fernbedienung-F 	
Mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS	Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes 	Viessmann Trimatik-MC 	Rastschaltern „☼“ und „☾“ des Fernbedienungsgerätes 	

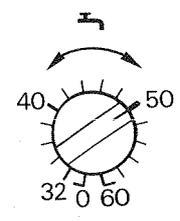
Ihre Heizungsanlage
 Heizungsanlage mit einem Heizkreis ohne Mischer
 mit Trinkwassererwärmung



Heizungs-
anlage
nach
Schema

A

Welche Fernbedienung ist eingesetzt?	Einstellungen für den Heizkreis		Einstellungen für die Trinkwassererwärmung
	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der
Ohne Fernbedienung	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC 	Viessmann Trimatik-MC 	Temperaturen einstellen an den Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC 
Mit Fernbedienung-F 	Programmwahl- taste „>“ und Dreh- schalter „-“/“+“ der Fernbedienung 	Fernbedienung-F 	Viessmann Trimatik-MC 
Mit Fernbedienungs- gerät-WS oder -RS 	Wahlschalter des Fernbedienungs- gerätes 	Viessmann Trimatik-MC 	Rastschaltern „☀“ und „☾“ des Fernbedie- nungsgerätes 



Betriebsprogramm einstellen

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung

Das Betriebsprogramm an der Viessmann Trimatik-MC einstellen.

Programmwahlschalter „C“ in die gewünschte Stellung drehen.

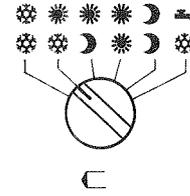


Abb. 5
Programmwahlschalter „C“

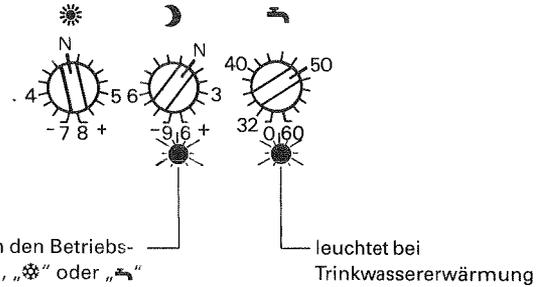


Abb. 6
Anzeige der Betriebsarten

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)

Das Betriebsprogramm mit Programmwahltaste „“ und Drehschalter „-“ „+“ an der Fernbedienung-F einstellen. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F.

An der Viessmann Trimatik-MC ist der Programmwahlschalter „C“ auf „“ zu stellen.

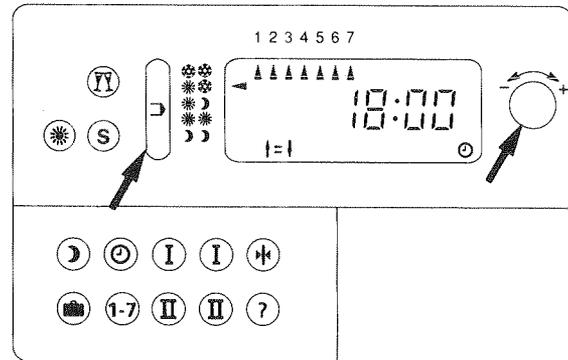


Abb. 7
Fernbedienung-F

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)

Das Betriebsprogramm am Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes einstellen.

An der Viessmann Trimatik-MC ist der Programmwahlschalter „C“ auf „“ zu stellen.

Der Wahlschalter bewirkt in Stellung:

- ☀ Dauernd Normalbetrieb (Tag)
- ⊙ Normalbetrieb (Tag)/
reduzierter Betrieb (Nacht)
- ☾ Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht)
- ⊖ Raumsolltemperatur ca. 3 bis 5 °C mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

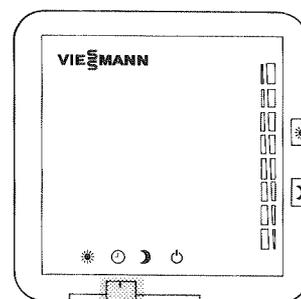


Abb. 8
Fernbedienungsgerät-WS oder -RS



Zeitprogramme

Den Zeitprogrammen kommt besondere Bedeutung im Hinblick auf sparsamen Brennstoffverbrauch zu. Hier können gezielt die Zeiträume eingestellt werden, in denen normaler Wärmebedarf durch Raumheizung bzw. Trinkwassererwärmung besteht und Zeiträume mit geringerem oder keinem Wärmebedarf.

Zeitprogramme können separat für jeden Wochentag eingestellt werden. Sie bewirken eine Umschaltung zwischen den Betriebsarten des gewählten Betriebsprogramms des Heizkreises und das Ein- oder Ausschalten der Trinkwassererwärmung zu von Ihnen wählbaren Zeitpunkten.

Für die Betriebsart „rot“ (siehe Abb. 9) können pro Tag maximal vier Aktivierungszeiträume eingestellt werden (zwei für den Heizkreis und zwei für die Trinkwassererwärmung).

1 Zeitprogramm für den Heizkreis

Achtung! Wenn eine Fernbedienung-F angeschlossen ist, wird das Zeitprogramm für den Heizkreis an der Fernbedienung-F eingestellt (siehe Betriebsanleitung der Fernbedienung-F).

1.1 Grundeinstellung

Wenn Sie kein individuelles Zeitprogramm wählen, wird Ihr Heizkreis an jedem Wochentag von 6.00 bis 22.00 Uhr mit Betriebsart „rot“ (siehe Abb. 9) des gewählten Betriebsprogramms und von 22.00 bis 6.00 Uhr des nächsten Tages mit Betriebsart „blau“ (siehe Abb. 9) des gewählten Betriebsprogramms betrieben.

1.2 Individuelle Einstellung

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU 1“ und dem Einstell-Dreh-

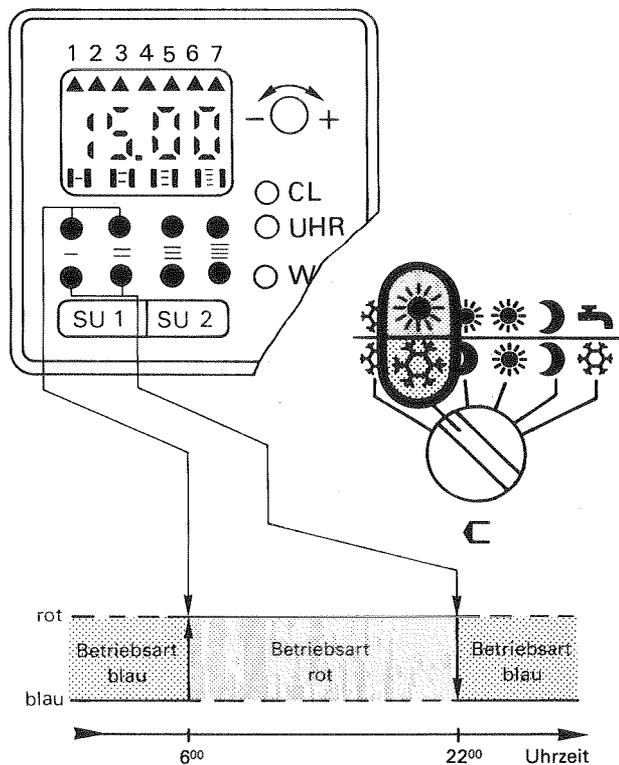


Abb. 9
Grundeinstellung des Zeitprogramms

knopf „-↔+“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

Funktion der Tasten:

- | | | |
|---|---|---|
| Rote Taste „-“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | } hieraus resultieren die Aktivierungszeiträume für Betriebsart „blau“ (siehe Beispiel) |
| Blaue Taste „-“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |
| Rote Taste „=“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | |
| Blaue Taste „=“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |

Einstell-Drehknopf „-↔+“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

Achtung! Berücksichtigen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms die Trägheit der Heizungsanlage.

Beginn des Heizbetriebs um 6.00 Uhr bedeutet nicht, daß die Räume um 6.00 Uhr auch warm sind. Geben Sie der Heizungsanlage Zeit zum Aufheizen bzw. Abkühlen.

1.2.1 Wenn Sie nur einen Aktivierungszeitraum pro Betriebsart einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „☀“ einstellen (siehe Seite 10).
 2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 3. Rote Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
 4. Blaue Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
 5. Rote Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „--:--“ angezeigt wird.
 6. Blaue Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „--:--“ angezeigt wird.
 7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

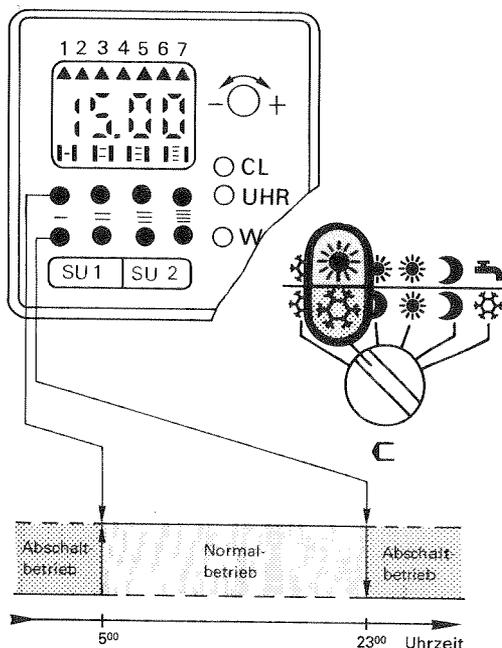
1.2.2 Wenn Sie zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

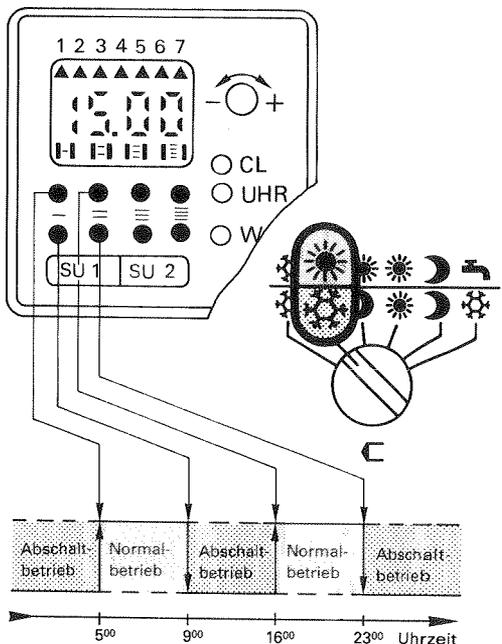
- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 9.00 Uhr Normalbetrieb
- 9.00 bis 16.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 16.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „☀“ einstellen (siehe Seite 10).
 2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 3. Rote Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
 4. Blaue Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „09.00“ angezeigt wird.
 5. Rote Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „16.00“ angezeigt wird.
 6. Blaue Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
 7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ ≙ Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ ≙ Abschaltbetrieb mit Frostschutz

Abb. 10
 Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (nur ein Aktivierungszeitraum pro Betriebsart)



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ ≙ Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ ≙ Abschaltbetrieb mit Frostschutz

Abb. 11
 Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart)

Heizungsanlage nach Schema A

1.2.3 Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der in den Beispielen beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 = Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für den Heizkreis einstellen:

1. Betriebsprogramm „“ einstellen (siehe Seite 10).
2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
3. Taste „**WT**“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-“  „+“ nach links oder rechts drehen bis „“ in der Anzeige auf „7“ (= Sonntag) zeigt (Abb. 12).
4. Punkte 3 bis 7 (siehe vorige Seite) ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie im Beispiel (siehe vorige Seite) eingestellt. Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.

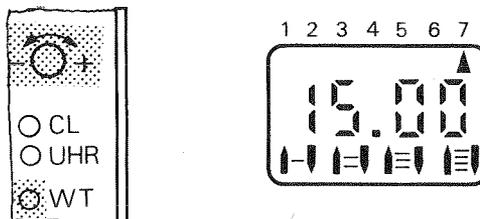


Abb. 12

Wochentageinstellung ändern

Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Hinweis!

Möchten Sie Ihren Heizkreis jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Lösch taste „**CL**“ drücken; damit

- löschen Sie auch die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für die Trinkwassererwärmung,
- müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
- muß das gewünschte Zeitprogramm für Ihren Heizkreis entsprechend den Beispielen 1.2.1 oder 1.2.2 neu eingestellt werden.

2 Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung

2.1 Grundeinstellung

Wenn Sie kein individuelles Zeitprogramm wählen, wird Trinkwassererwärmung an jedem Wochentag von 6.00 bis 22.00 Uhr freigegeben. Von 22.00 bis 6.00 Uhr des nächsten Tages erfolgt keine Trinkwassererwärmung (siehe Abb. 13).

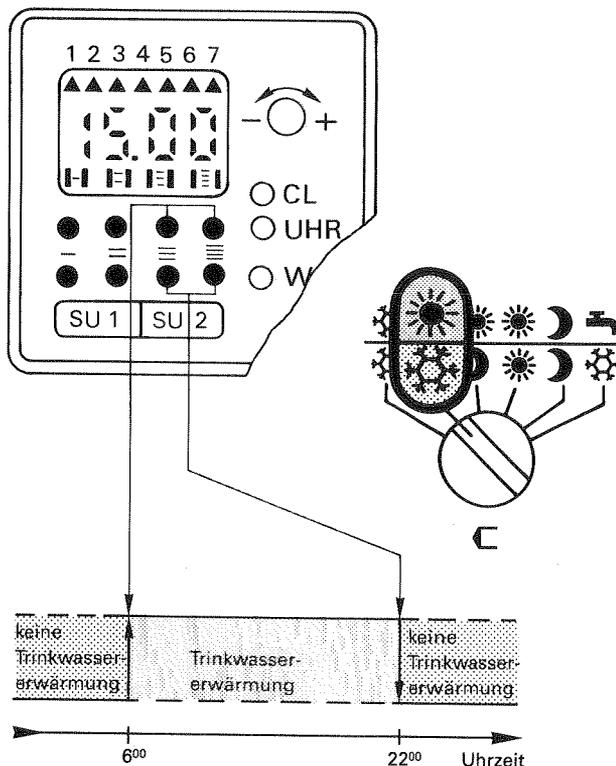
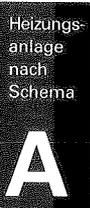


Abb. 13
Grundeinstellung des Zeitprogramms für die Trinkwassererwärmung

2.2 Individuelle Einstellung

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU 2“ und dem Einstell-Drehknopf „-↔+“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

Funktion der Tasten:

Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel)

ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel)

hieraus resultieren die Zeiträume, in denen keine Trinkwassererwärmung erfolgt (siehe Beispiel)

Einstell-Drehknopf „-↔+“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

2.2.1 Wenn Sie nur einen Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihre Trinkwassererwärmung, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.30 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 5.30 bis 21.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 21.00 bis 24.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 2. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.30“ angezeigt wird.
 3. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „21.00“ angezeigt wird.
 4. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 5. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

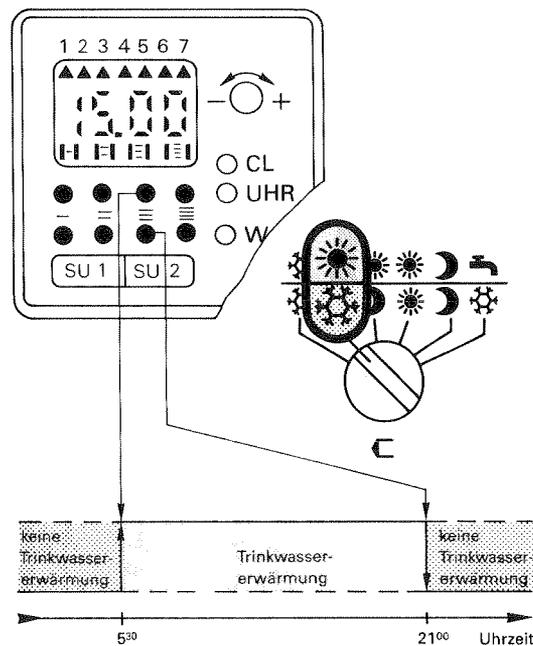


Abb. 14
Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (nur ein Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung)

2.2.2 Wenn Sie zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihre Trinkwassererwärmung, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.30 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 5.30 bis 10.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 10.00 bis 17.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 17.00 bis 21.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 21.00 bis 24.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 2. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.30“ angezeigt wird.
 3. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „10.00“ angezeigt wird.
 4. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „17.00“ angezeigt wird.
 5. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „21.00“ angezeigt wird.
 6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

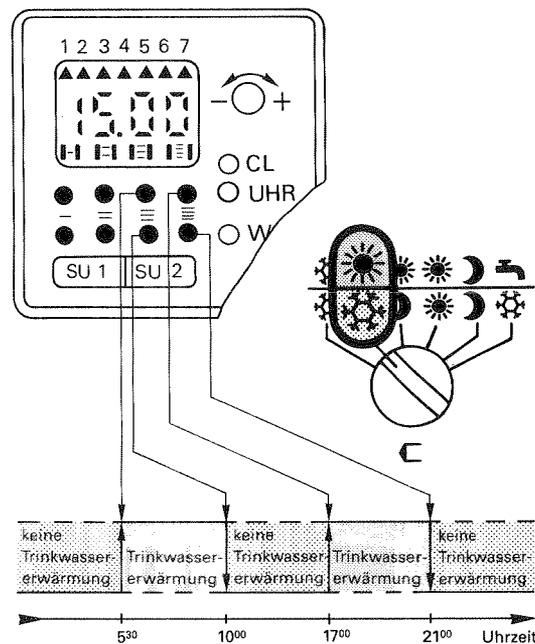


Abb. 15
Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung)

Heizungsanlage nach Schema A

2.2.3 Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der in den Beispielen beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 = Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung einstellen:

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
2. Taste „WT“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-“/“+“ nach links oder rechts drehen bis „▲“ in der Anzeige auf „7“ (= Sonntag) zeigt (Abb. 16).
3. Punkte 2 bis 6 (siehe vorige Seite) ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie im Beispiel (siehe vorige Seite) eingestellt. Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „▲“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.

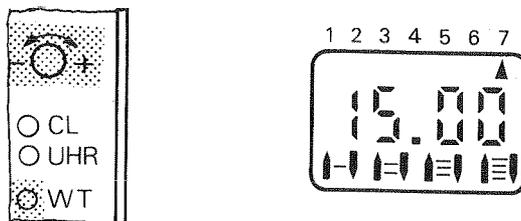


Abb. 16
Wochentageinstellung ändern

Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Hinweis!

Möchten Sie Ihre Trinkwassererwärmung jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Löschtaste „CL“ drücken; damit

- löschen Sie auch die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für Ihren Heizkreis,
- müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
- muß das gewünschte Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung entsprechend den Beispielen 2.2.1 oder 2.2.2 neu eingestellt werden.

Soll-Temperaturen (gewünschte Temperaturen)

☼ Normalbetrieb

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung
 Drehknopf „☼“ in die gewünschte Stellung drehen. Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 20°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☼“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht. Eine Veränderung am Drehknopf „☼“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)

Stellen Sie mit der Taste „☼“ und dem Drehschalter „-“/“+“ an der Fernbedienung-F die Raumsolltemperatur bei Normalbetrieb ein. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F.
 Der Drehknopf „☼“ an der Viessmann Trimatik-MC ist ohne Funktion.

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)

Stellen Sie mit dem Rastschalter „☼“ am Fernbedienungsgerät die Raumsolltemperatur bei Normalbetrieb ein (zum Fernbedienungsgerät-RS bitte den Hinweis auf Seite 18 beachten).
 Der Drehknopf „☼“ an der Viessmann Trimatik-MC ist ohne Funktion.

☾ Reduzierter Betrieb

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung
 Drehknopf „☾“ in die gewünschte Stellung drehen. Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 14°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☾“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht. Eine Veränderung am Drehknopf „☾“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)

Stellen Sie mit der Taste „☾“ und dem Drehschalter „-“/“+“ an der Fernbedienung-F die Raumsolltemperatur bei reduziertem Betrieb ein. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F.
 Der Drehknopf „☾“ an der Viessmann Trimatik-MC ist ohne Funktion.

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)

Stellen Sie mit dem Rastschalter „☾“ am Fernbedie-



Abb. 17
 Einstellung der Soll-Temperaturen an der Viessmann Trimatik-MC

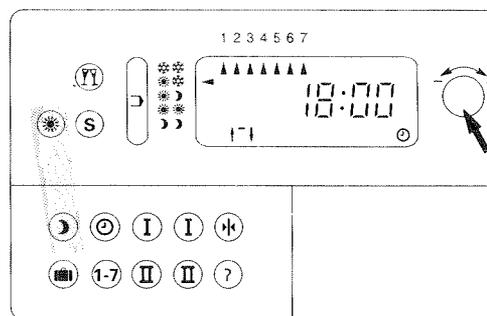


Abb. 18
 Einstellung der Soll-Temperaturen an der Fernbedienung-F



Einstellbereich der Raumsolltemperatur
 - Rastschalter „☼“: + 14°C bis + 26°C
 - Rastschalter „☾“: + 7°C bis + 23°C
 Raumsolltemperatur bei Wahlschalterstellung „0“: + 3°C bis + 5°C

Abb. 19
 Einstellung der Soll-Temperaturen am Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

Stellen Sie mit dem Rastschalter „☼“ am Fernbedienungsgerät die Raumsolltemperatur bei reduziertem Betrieb ein (zum Fernbedienungsgerät-RS bitte den Hinweis auf Seite 18 beachten).

Der Drehknopf „☾“ an der Viessmann Trimatik-MC ist ohne Funktion.

Hinweis!

Bleibt die Raumtemperatur während des reduzierten Betriebs zu hoch, so liegt dies normalerweise nicht an der Regelung, sondern daran, daß Gebäude mit großer thermischer Speichermasse langsamer auskühlen. In diesem Fall können Sie die Temperatur bei reduziertem Betrieb auf einen niedrigeren Wert einstellen und ein früheres Ende des letzten Normalbetriebs wählen. Wenn ein neuer Temperaturwert eingestellt wurde, dauert es, je nach Heizungsanlage, unterschiedlich lange, bis die neu gewählte Temperatur in der Wohnung erreicht ist.

Wenn die Außentemperatur 1°C über die Raumsolltemperatur steigt, wird die Heizkreispumpe abgeschaltet. Sie wird wieder eingeschaltet, wenn die Außentemperatur mindestens 1°C unter die Raumsolltemperatur sinkt.

Heizungsanlage nach Schema **A**

☞ Trinkwassererwärmung

Drehknopf „☞“ in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung 50°C
 Einstellbereich: 32 bis 60°C
 Eine Veränderung um einen Teilstrich entspricht einer Temperaturveränderung um ca. 2°C.
 Zur Abschaltung der Trinkwassererwärmung den Drehknopf „☞“ nach links auf „0“ drehen.

Bei Heizungsanlagen ohne Trinkwassererwärmung:
 Drehknopf „☞“ auf „0“ stellen.

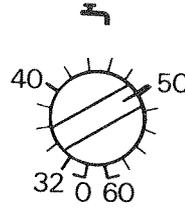


Abb. 20
 Soll-Temperatur des Trinkwassers

⚙️ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

In der Betriebsart „⚙️“ wird der Heizkessel abgeschaltet; die Leuchtdiode „☾“ leuchtet.
 Es erfolgt keine Trinkwassererwärmung.

Die Kesselwassertemperatur wird

- bei Heizkesseln, die eine untere Temperaturbegrenzung erfordern, mindestens auf 40°C gehalten,
- bei Heizkesseln, die ohne untere Temperaturbegrenzung betrieben werden, mindestens auf 20°C gehalten.

Sinkt die Außentemperatur unter +1°C ab, wird der Heizkessel

- mit einer Temperatur entsprechend der Heizkennlinie für den reduzierten Betrieb
- mindestens mit einer unteren Kesselwassertemperatur (abhängig vom Kesseltyp)

betrieben, damit Frostschäden an der Heizungsanlage vermieden werden; die Heizkreispumpe wird eingeschaltet.
 Bei einer Außentemperatur über +3°C wird die Frostschutzfunktion aufgehoben; d. h. Brenner und Heizkreispumpe werden abgeschaltet.
 Die Heizkreispumpe wird alle 24 Stunden für ca. 10 Sekunden eingeschaltet, um ein Festsetzen der Pumpe zu verhindern.

Hinweis zum Fernbedienungsgerät-RS bzw. zur Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor

Das Fernbedienungsgerät-RS und die Fernbedienung-F haben einen eingebauten Raumtemperatursensor, mit dem die Raumtemperatur erfaßt und eine evtl. erforderliche Korrektur der Vorlauftemperatur bewirkt wird. Zusätzlich zum Fernbedienungsgerät-RS kann ein separater Raumtemperatursensor eingesetzt sein.

In dem Raum, in dem das Fernbedienungsgerät-RS bzw. der separate Raumtemperatursensor oder die Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor installiert ist, darf kein weiteres Regelorgan vorhanden sein. Sind an den Heizkörpern Thermostatventile vorhanden, müssen diese immer ganz geöffnet sein, da sonst die Einhaltung der gewünschten Raumtemperatur

nicht mehr gewährleistet werden kann.

Achten Sie bitte darauf, daß Sie die Kesselwassertemperatur (= Vorlauftemperatur) so hoch einstellen, daß die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.

Heizkennlinie

Jede Heizungsanlage erfordert auf Grund der speziellen Gegebenheiten des zu beheizenden Gebäudes und der Heizungsanlage eine entsprechende Heizkennlinieneinstellung.

Bei dieser Heizungsanlage ist die Vorlauftemperatur des Heizkreises gleich der Kesselwassertemperatur; deshalb wird im folgenden nur von „Vorlauftemperatur“ gesprochen.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärmeenergie bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, muß für die speziellen Gegebenheiten des zu beheizenden Gebäudes und der Heizungsanlage die richtige Heizkennlinie eingegeben werden.

Die Heizkennlinie stellt den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Vorlauftemperatur dar.

Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur.

Es gibt verschiedene Heizkennlinien: flache Heizkennlinien stellen niedrigere, steile Heizkennlinien höhere Vorlauftemperaturen ein. Von der Vorlauftemperatur ist wiederum die Raumtemperatur abhängig.

Zur Einstellung der Heizkennlinie dienen die Drehknöpfe „N“ und „0“.

Mit dem Drehknopf „N“ können Sie die Neigung der Heizkennlinie (0,2 bis 2,6) einstellen (siehe Abb. 21).

Mit dem Drehknopf „0“ können Sie das Niveau der eingestellten Heizkennlinie (-12 bis +33) bestimmen; d. h., Sie nehmen durch Parallelverschiebung der Heizkennlinie eine Anpassung an die baulichen Gegebenheiten vor.

Die Grundeinstellung der Heizkennlinie erfolgt bei der Inbetriebnahme durch die Heizungsfachfirma.

Einstellungen im Anlieferungszustand:

Neigung der Heizkennlinie „N“ = 1,2,

Niveau der Heizkennlinie „0“ = 0.

Es ist möglich, daß sich nach der Grundeinstellung der Heizkennlinie bei verschiedenen Außentemperaturen **nicht** die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesem Fall ist eine Korrektur der Heizkennlinieneinstellung erforderlich (siehe auch Seite 58).

Diese Darstellung der Heizkennlinien gilt bei folgenden Einstellungen:

„N“ = „0“

„0“ = „N“

Bei anderer Einstellung von „N“ werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Bei anderer Einstellung von „0“ werden die Kennlinien parallel entlang der Raumsolltemperatur-Achse verschoben.

Heizungsanlage nach Schema

A

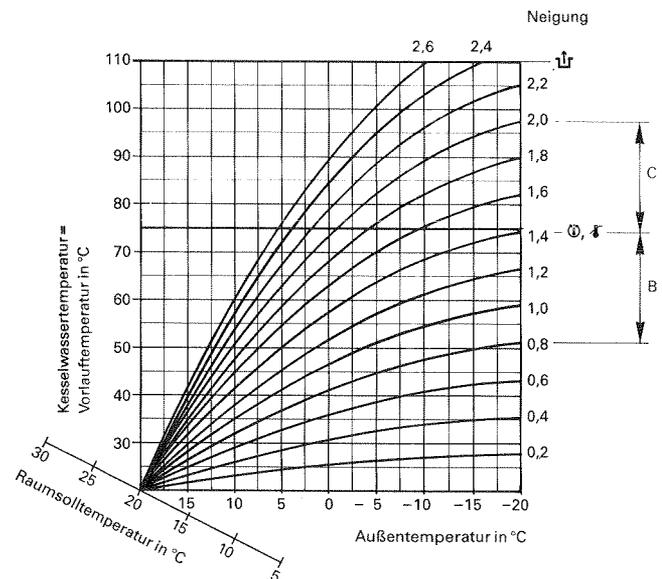


Abb. 21
Einstellbare Heizkennlinien
(Richtwerte für mittlere Kesselwassertemperaturen = Vorlauftemperaturen)

Neigung „ λ “ der Heizkennlinie einstellen

Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise für z. B. im Bereich
 Niedertemperaturheizungen nach Heizungsanlagen-Verordnung B (siehe Diagramm Abb. 21)
 Heizungsanlagen mit Temperaturen über 75°C C (siehe Diagramm Abb. 21)

Normaleinstellung:

Gut wärmedämmtes Haus in geschützter Lage (z. B. Radiatorenheizung) „ λ “ = 1,0
 Freie Lage oder alte Heizungsanlage (z. B. Radiatorenheizung) „ λ “ = 1,2

Wenn Sie die Einstellung der Neigung „ λ “ ändern möchten:
 Drehknopf „ λ “ auf den gewünschten Wert drehen.

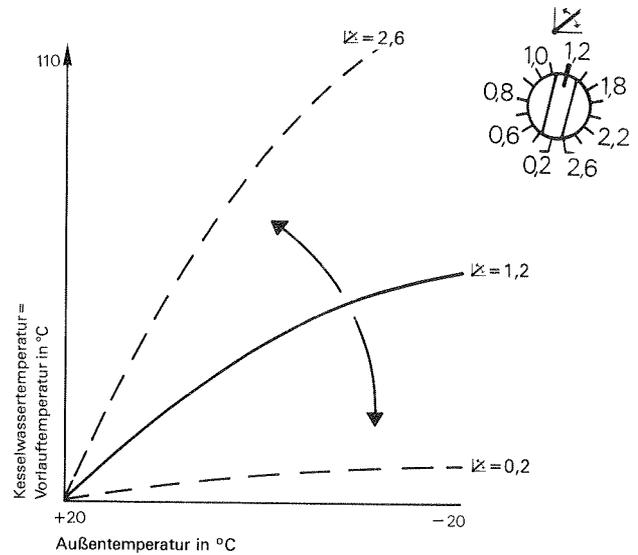


Abb. 22
 Neigung der Heizkennlinie einstellen

Niveau „ λ “ der gewählten Heizkennlinie einstellen

Wenn Sie die Vorlauftemperatur für alle Außentemperaturen um einen bestimmten Temperaturwert anheben oder absenken möchten, können Sie die Einstellung des Niveaus „ λ “ ändern:
 Drehknopf „ λ “ auf den gewünschten Wert drehen.

Im Kapitel „Was ist zu tun, wenn ...“ (auf Seite 58) finden Sie Korrekturvorschläge für Ihre Heizkennlinieneinstellung, wenn die hier vorgenommenen Einstellungen auf Dauer nicht Ihre Anforderungen erfüllen.

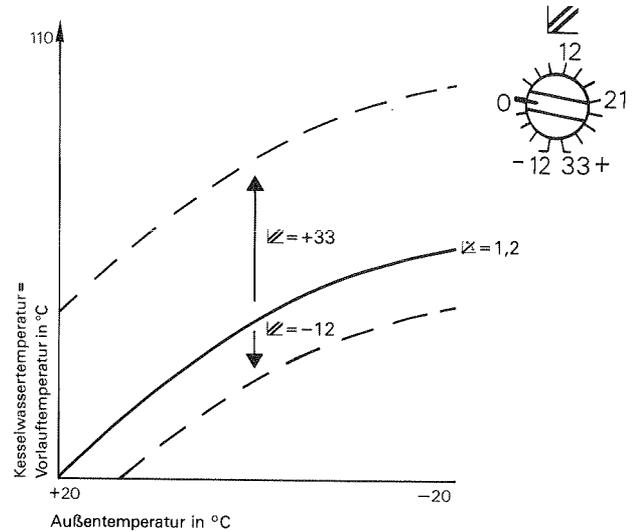


Abb. 23
 Niveau der Heizkennlinie einstellen

Beispiel einer eingestellten Heizkennlinie

Hinweis!

Die Kesselwassertemperatur kann die am Temperaturregler „ \odot “ eingestellte Temperatur nicht übersteigen. Außerdem ist sie bei Heizkesseln, die mit unterer Temperaturbegrenzung betrieben werden müssen, nach unten durch die „Untere Kesselwassertemperatur“ begrenzt. Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur und untere Kesselwassertemperatur siehe Seite 55.

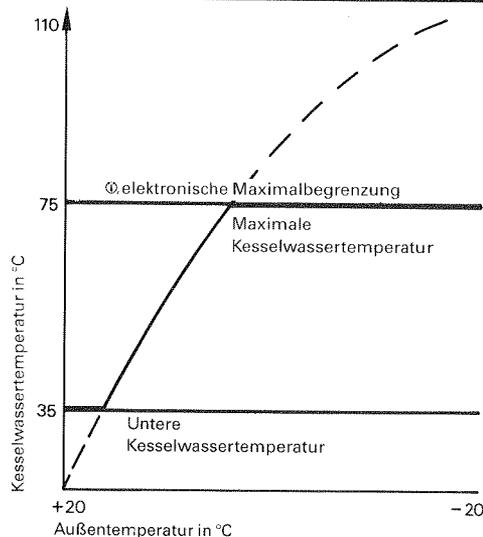
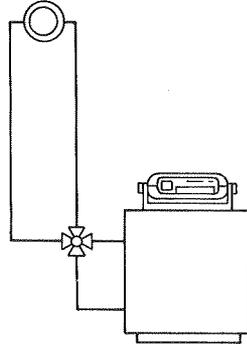


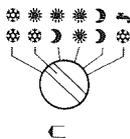
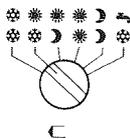
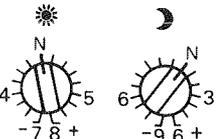
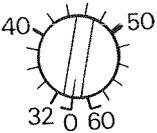
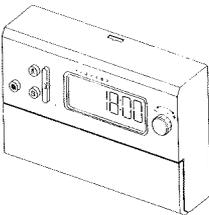
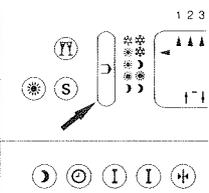
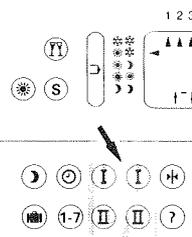
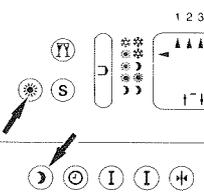
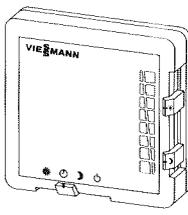
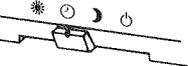
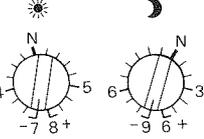
Abb. 24
 Beispiel einer eingestellten Heizkennlinie

Ihre Heizungsanlage besteht aus einem Heizkessel mit einem Heizkreis mit Mischer, im weiteren Text nur Heizkreis genannt, ohne oder mit Trinkwassererwärmung

Ihre Heizungsanlage
Heizungsanlage mit einem Heizkreis mit Mischer
ohne Trinkwassererwärmung

Heizungsanlage mit einem Heizkreis mit Mischer mit
Trinkwassererwärmung siehe folgende Seite

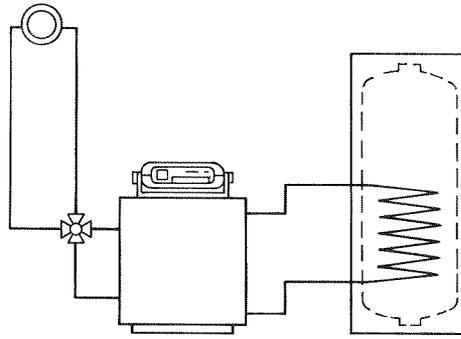


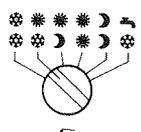
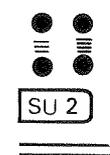
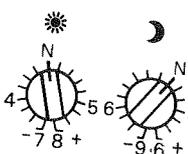
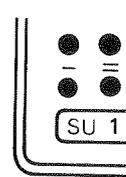
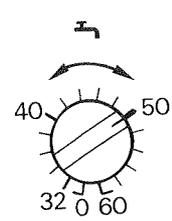
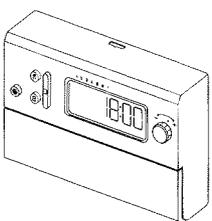
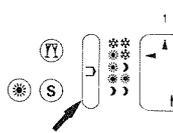
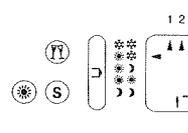
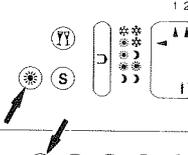
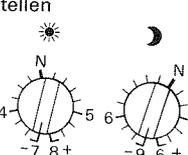
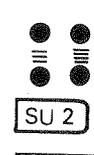
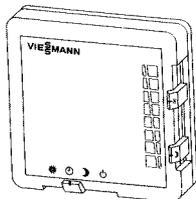
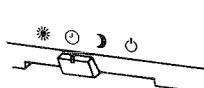
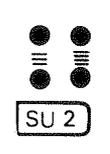
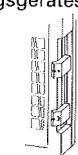
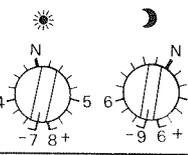
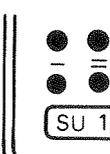
Welche Fernbedienung ist eingesetzt?	Einstellungen für den Heizkreis			Den Drehknopf „☀“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „0“ stellen
	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Temperaturen einstellen an den	
Ohne Fernbedienung 	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC 	Viessmann Trimatik-MC 	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC 	
Mit Fernbedienung-F 	Programmwahltaste „☀“ und Drehschalter „-“/“+“ der Fernbedienung-F  Den Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC in Stellung „☀“ drehen.	Fernbedienung-F 	Tasten „☀“ und „☾“ und Drehschalter „-“/“+“ der Fernbedienung-F 	
Mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS 	Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes  Den Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC in Stellung „☀“ drehen.	Viessmann Trimatik-MC 	Rastschaltern „☀“ und „☾“ des Fernbedienungsgerätes  Die Drehknöpfe an der Viessmann Trimatik-MC wie abgebildet einstellen 	

Heizungsanlage nach Schema

B

Ihre Heizungsanlage
 Heizungsanlage mit einem Heizkreis mit Mischer
 mit Trinkwassererwärmung



Welche Fernbedienung ist eingesetzt?	Einstellungen für den Heizkreis		Temperaturen einstellen an den	Einstellungen für die Trinkwassererwärmung	
	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der	Schaltuhr der	Zeitprogramme einstellen an der	Schaltuhr der
Ohne Fernbedienung	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC 	Viessmann Trimatik-MC  Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC 	Viessmann Trimatik-MC  Die Trinkwassererwärmung ist außerdem immer parallel zu den Zeitprogrammen für den Heizkreis freigegeben, wenn der Heizkreis in die Betriebsart „rot“ geschaltet ist.	Den Drehknopf „T“ an der Viessmann Trimatik-MC auf den gewünschten Wert drehen 
Mit Fernbedienung-F 	Programmwahl-taste „D“ und Dreh-schalter „←→“ der Fernbedienung-F  Den Programmwahl-schalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC in Stellung „*“ drehen.	Fernbedienung-F 	Tasten „*“ und „>“ und Drehschalter „←→“ der Fernbedienung-F  Die Drehknöpfe an der Viessmann Trimatik-MC wie abgebildet ein-stellen 	Viessmann Trimatik-MC 	
Mit Fernbedienungs-gerät-WS oder -RS 	Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes  Den Programmwahl-schalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC in Stellung „>“ drehen.	Viessmann Trimatik-MC  Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Rastschaltern „*“ und „>“ des Fernbedie-nungsgerätes  Die Drehknöpfe an der Viessmann Trimatik-MC wie abgebildet ein-stellen 	Viessmann Trimatik-MC  Die Trinkwasser-erwärmung ist außer-dem immer parallel zu den Zeitprogrammen für den Heizkreis frei-gegeben, wenn der Heizkreis in die Betriebs-art „rot“ geschaltet ist.	

Heizungs-anlage nach Schema **B**

Betriebsprogramm einstellen

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung

Das Betriebsprogramm an der Viessmann Trimatik-MC einstellen.

Programmwahlschalter „C“ in die gewünschte Stellung drehen.

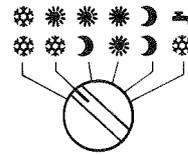
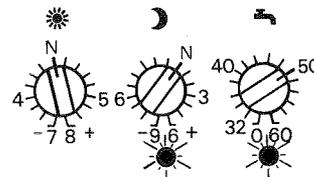


Abb. 25
Programmwahlschalter „C“



leuchtet in den Betriebsarten „☾“, „❄“ oder „⚡“

leuchtet bei Trinkwassererwärmung

Abb. 26
Anzeige der Betriebsarten

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)

Das Betriebsprogramm mit Programmwahltaste „C“ und Drehschalter „-“/“+“ an der Fernbedienung-F einstellen.

Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F.

An der Viessmann Trimatik-MC ist der Programmwahlschalter „C“ auf „☾“ zu stellen.

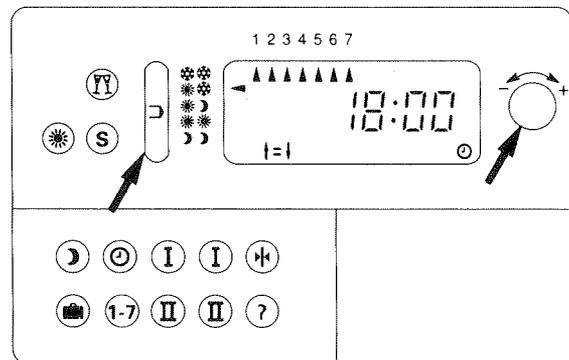


Abb. 27
Fernbedienung-F

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)

Das Betriebsprogramm Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes einstellen.

An der Viessmann Trimatik-MC sind
 – der Programmwahlschalter „C“ auf „☾“,
 – der Drehknopf „❄“ auf „-7“ und
 – der Drehknopf „☾“ auf „-9“ zu stellen.

Der Wahlschalter bewirkt in Stellung:

- ☀ Dauernd Normalbetrieb (Tag)
- ☾ Normalbetrieb (Tag)/
reduzierter Betrieb (Nacht)
- ☾ Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht)
- ☾ Raumsolltemperatur ca. 3-5 °C mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

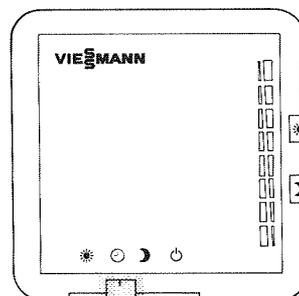


Abb. 28
Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

Zeitprogramme

Den Zeitprogrammen kommt besondere Bedeutung im Hinblick auf sparsamen Brennstoffverbrauch zu. Hier können gezielt die Zeiträume eingestellt werden, in denen normaler Wärmebedarf durch Raumheizung bzw. Trinkwassererwärmung besteht und Zeiträume mit geringerem oder keinem Wärmebedarf.

Zeitprogramme können separat für jeden Wochentag eingestellt werden. Sie bewirken eine Umschaltung zwischen den Betriebsarten des gewählten Betriebsprogramms des Heizkreises und das Ein- oder Ausschalten der Trinkwassererwärmung zu von Ihnen wählbaren Zeitpunkten.

Für die Betriebsart „rot“ (siehe Abb. 29) können pro Tag maximal vier Aktivierungszeiträume eingestellt werden.

1 Zeitprogramm für den Heizkreis

Achtung! Wenn eine Fernbedienung-F angeschlossen ist, wird das Zeitprogramm für den Heizkreis an der Fernbedienung-F eingestellt (siehe Betriebsanleitung der Fernbedienung-F).

1.1 Grundeinstellung

Wenn Sie kein individuelles Zeitprogramm wählen, wird Ihr Heizkreis an jedem Wochentag von 6.00 bis 22.00 Uhr mit Betriebsart „rot“ (siehe Abb. 29) des gewählten Betriebsprogramms und von 22.00 bis 6.00 Uhr des nächsten Tages mit Betriebsart „blau“ (siehe Abb. 29) des gewählten Betriebsprogramms betrieben.

1.2 Individuelle Einstellung

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU2“ und dem Einstell-Drehknopf „- +“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

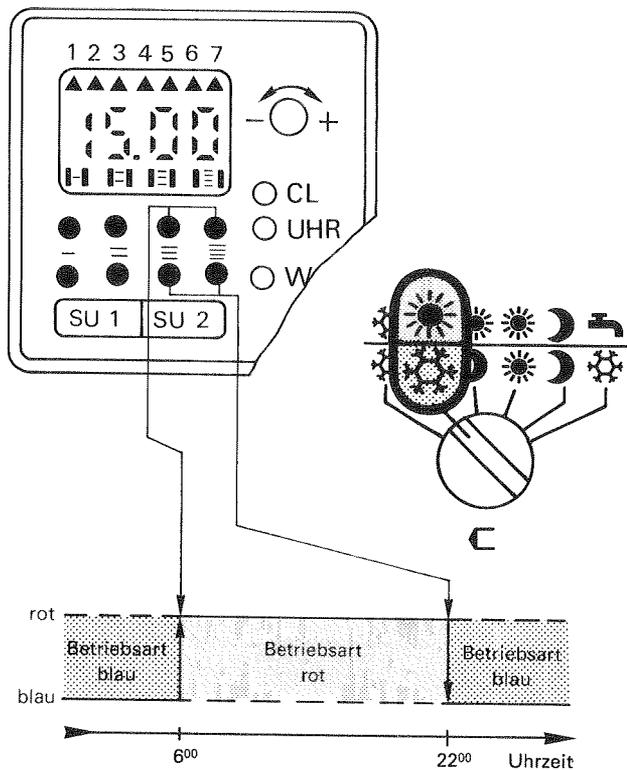


Abb. 29
Grundeinstellung des Zeitprogramms

Funktion der Tasten:

- | | | |
|---|---|---|
| Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | } hieraus resultieren die Aktivierungszeiträume für Betriebsart „blau“ (siehe Beispiel) |
| Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |
| Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | |
| Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |

Einstell-Drehknopf „- +“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

Achtung! Berücksichtigen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms die Trägheit der Heizungsanlage.

Beginn des Heizbetriebs um 6.00 Uhr bedeutet nicht, daß die Räume um 6.00 Uhr auch warm sind. Geben Sie der Heizungsanlage Zeit zum Aufheizen bzw. Abkühlen.

Heizungsanlage nach Schema

B

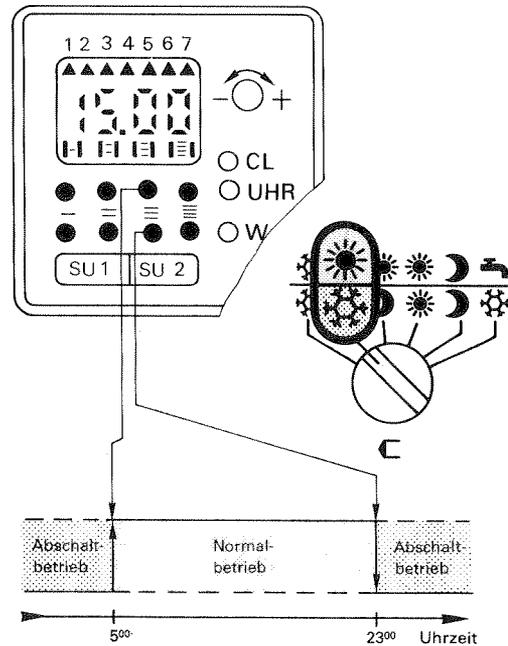
1.2.1 Wenn Sie nur einen Aktivierungszeitraum pro Betriebsart einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „❄️“ einstellen (siehe Seite 23).
 2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 3. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
 4. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
 5. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 6. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ ≙ Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ ≙ Abschaltbetrieb mit Frostschutz
 In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienungs-F parallel die Trinkwassererwärmung freigegeben.

Abb. 30
 Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (nur ein Aktivierungszeitraum pro Betriebsart)

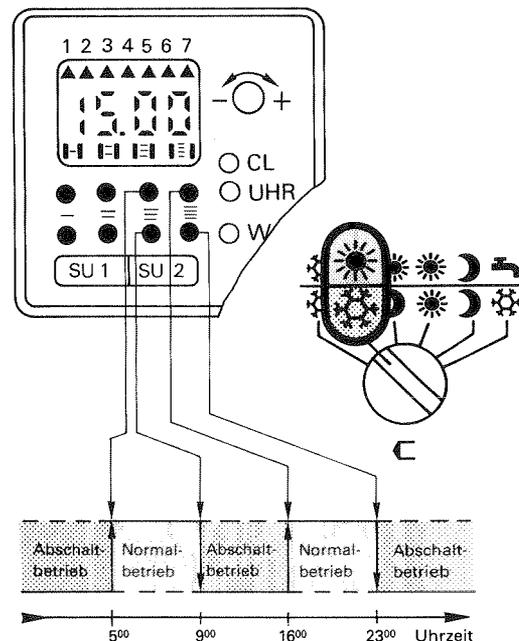
1.2.2 Wenn Sie zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 9.00 Uhr Normalbetrieb
- 9.00 bis 16.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 16.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „❄️“ einstellen (siehe Seite 23).
 2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 3. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
 4. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „09.00“ angezeigt wird.
 5. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „16.00“ angezeigt wird.
 6. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
 7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ ≙ Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ ≙ Abschaltbetrieb mit Frostschutz
 In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienungs-F parallel die Trinkwassererwärmung freigegeben.

Abb. 31
 Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart)

1.2.3 Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der in den Beispielen beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 = Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für den Heizkreis einstellen:

1. Betriebsprogramm „*“ einstellen (siehe Seite 23).
2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
3. Taste „WT“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-“/“+“ nach links oder rechts drehen bis „▲“ in der Anzeige auf „7“ (= Sonntag) zeigt (Abb. 32).
4. Punkte 3 bis 7 (siehe vorige Seite) ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie im Beispiel (siehe vorige Seite) eingestellt. Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „▲“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.

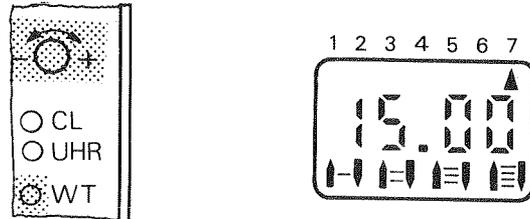


Abb. 32

Wochentageinstellung ändern

Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Hinweis!

- Möchten Sie Ihren Heizkreis jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Löschtaste „CL“ drücken; damit
- löschen Sie auch die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für die Trinkwassererwärmung,
 - müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
 - muß das gewünschte Zeitprogramm für Ihren Heizkreis entsprechend den Beispielen 1.2.1 oder 1.2.2 neu eingestellt werden.

2 Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung

2.1 Grundeinstellung

Wenn Sie kein individuelles Zeitprogramm wählen, wird Trinkwassererwärmung an jedem Wochentag von 6.00 bis 22.00 Uhr freigegeben. Von 22.00 bis 6.00 Uhr des nächsten Tages erfolgt keine Trinkwassererwärmung (siehe Abb. 33).

Die Trinkwassererwärmung ist außerdem **immer** parallel zu den Zeitprogrammen für den Heizkreis freigegeben, wenn der Heizkreis in die Betriebsart „rot“ geschaltet ist („Zeitprogramm für den Heizkreis“ auf Seite 24, 25 und 26; die Einstellung des Zeitprogramms für den Heizkreis erfolgt über die Schaltuhr „SU2“).

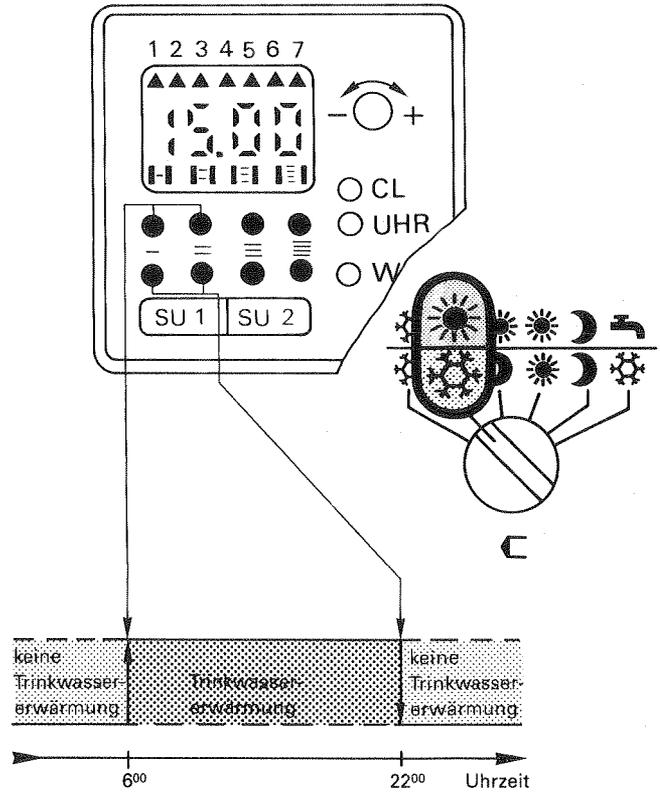


Abb. 33 Grundeinstellung des Zeitprogramms für die Trinkwassererwärmung

Heizungsanlage nach Schema **B**

2.2 Individuelle Einstellung

2.2.1 Bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung-F und bei Heizungsanlagen mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU 1“ und dem Einstell-Drehknopf „-“/“+“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

Funktion der Tasten:

- | | | | |
|------------------|--|--|---|
| Rote Taste „-“: | Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung | } ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel) | } hieraus resultieren die Zeiträume, in denen keine Trinkwassererwärmung erfolgt (siehe Beispiel) |
| Blaue Taste „-“: | Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung | | |
| Rote Taste „=“: | Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung | } ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel) | |
| Blaue Taste „=“: | Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung | | |

5129 088 Einstell-Drehknopf „-“/“+“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

Soll die Trinkwassererwärmung **nur** parallel zu den Zeitprogrammen für den Heizkreis freigegeben sein, wenn der Heizkreis in die Betriebsart „rot“ geschaltet ist, löschen Sie bitte die werkseitig eingestellten Aktivierungszeiträume (von 6.00 bis 22.00 Uhr) an der Schaltuhr „SU1“. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
2. Rote Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ in der Anzeige erscheint.
3. Blaue Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen, bis „---“ in der Anzeige erscheint.
4. Rote Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen, bis „---“ in der Anzeige erscheint.
5. Blaue Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen, bis „---“ in der Anzeige erscheint.

Die Freigabezeiträume für die Trinkwassererwärmung sind nun an der Schaltuhr „SU1“ gelöscht.

Soll die Trinkwassererwärmung **zusätzlich** freigegeben sein, also außerhalb der Zeitprogramme für den Heizkreis, stellen Sie die Aktivierungszeiträume mit den Tasten „SU1“ ein.

Beispiel:

Sie möchten Ihre Trinkwassererwärmung, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 4.30 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 4.30 bis 23.30 Uhr Trinkwassererwärmung
- 23.30 bis 24.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 2. Rote Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „04.30“ angezeigt wird.
 3. Blaue Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „23.30“ angezeigt wird.
 4. Rote Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 5. Blaue Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

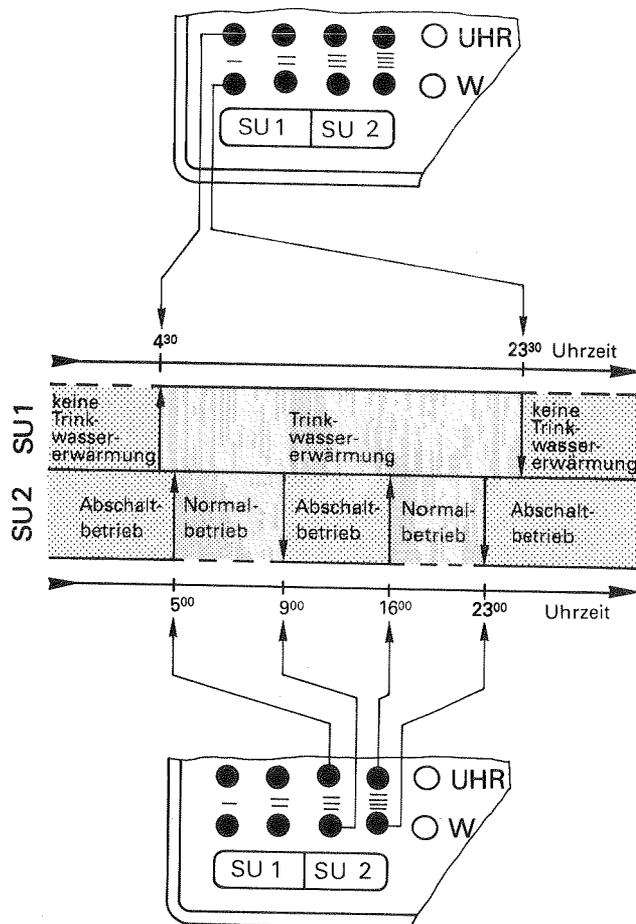


Abb. 34
Beispiel eines zusätzlichen Zeitprogramms für die Trinkwassererwärmung

Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der im Beispiel beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 = Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung einstellen:

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
2. Taste „WT“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-“/“+“ nach links oder rechts drehen bis „▲“ in der Anzeige auf „7“ (= Sonntag) zeigt (Abb. 35).

3. Punkte 2 bis 6 (siehe vorige Seite) ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie im Beispiel (siehe vorige Seite) eingestellt.

Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „▲“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.

Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Hinweis!

Möchten Sie Ihre Trinkwassererwärmung jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Löschtaste „CL“ drücken; damit

- löschen Sie auch die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für Ihren Heizkreis,
- müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
- muß das gewünschte Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung entsprechend dem Beispiel neu eingestellt werden.

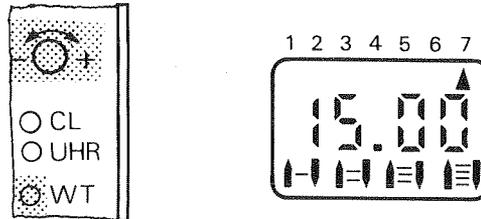


Abb. 35
Wochentageinstellung ändern

2.2.2 Bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU2“ und dem Einstell-Drehknopf „-↔+“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

Die Tasten „SU1“ sind ohne Funktion.

Funktion der Tasten:

Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel)

ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel)

hieraus resultieren die Zeiträume, in denen keine Trinkwassererwärmung erfolgt (siehe Beispiel)

Einstell-Dreh-

knopf „-↔+“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

2.2.2.1 Wenn Sie nur einen Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihre Trinkwassererwärmung, für alle Wochentage gleich, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

0.00 bis 5.30 Uhr keine Trinkwassererwärmung

5.30 bis 21.00 Uhr Trinkwassererwärmung

21.00 bis 24.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
2. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.30“ angezeigt wird.
3. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „21.00“ angezeigt wird.
4. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
5. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

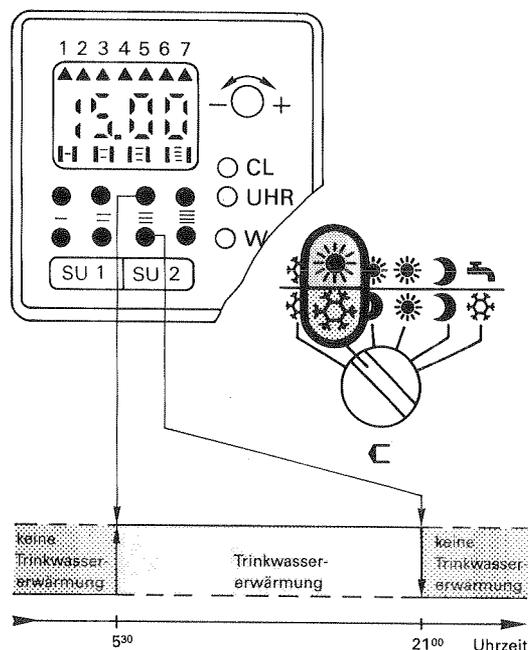


Abb. 36

Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (nur ein Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung)

2.2.2.2 Wenn Sie zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihre Trinkwassererwärmung, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.30 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 5.30 bis 10.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 10.00 bis 17.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 17.00 bis 21.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 21.00 bis 24.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 2. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „- ↔ +“ nach links oder rechts drehen bis „05.30“ angezeigt wird.
 3. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „- ↔ +“ nach links oder rechts drehen bis „10.00“ angezeigt wird.
 4. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „- ↔ +“ nach links oder rechts drehen bis „17.00“ angezeigt wird.
 5. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „- ↔ +“ nach links oder rechts drehen bis „21.00“ angezeigt wird.
 6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

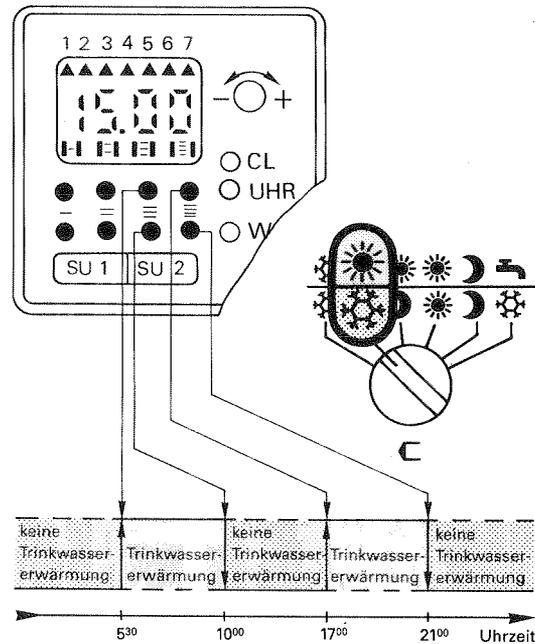


Abb. 37
Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung)

Heizungsanlage nach Schema **B**

2.2.2.3 Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der in den Beispielen beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 ≙ Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung einstellen:

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
2. Taste „WT“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „- ↔ +“ nach links oder rechts drehen bis „▲“ in der Anzeige auf „7“ (=Sonntag) zeigt (Abb. 38).
3. Punkte 2 bis 6 wie oben ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie in obigem Beispiel eingestellt.

Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „▲“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.

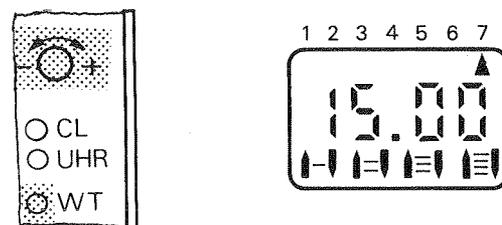


Abb. 38
Wochentageinstellung ändern

Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Hinweis!

Möchten Sie Ihre Trinkwassererwärmung jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Lösch taste „CL“ drücken; damit

5129_088

- löschen Sie auch die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für Ihren Heizkreis,
- müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
- muß das gewünschte Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung entsprechend den Beispielen neu eingestellt werden.

Soll-Temperaturen (gewünschte Temperaturen)

☀ Normalbetrieb

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung
 Drehknopf „☀“ in die gewünschte Stellung drehen. Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 20°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☀“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht. Eine Veränderung am Drehknopf „☀“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)
 Stellen Sie mit der Taste „☀“ und dem Drehschalter „-↔+“ an der Fernbedienung-F die Raumsolltemperatur bei Normalbetrieb ein. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F. Der Drehknopf „☀“ an der Viessmann Trimatik-MC ist ohne Funktion.

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)
 Stellen Sie mit dem Rastschalter „☀“ am Fernbedienungsgerät die Raumsolltemperatur bei Normalbetrieb ein (zum Fernbedienungsgerät-RS bitte den Hinweis auf Seite 33 beachten). Den Drehknopf „☀“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „-7“ stellen.

☾ Reduzierter Betrieb

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung
 Drehknopf „☾“ in die gewünschte Stellung drehen. Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 14°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☾“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht. Eine Veränderung am Drehknopf „☾“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)
 Stellen Sie mit der Taste „☾“ und dem Drehschalter „-↔+“ an der Fernbedienung-F die Raumsolltemperatur bei reduziertem Betrieb ein. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F. Der Drehknopf „☾“ an der Viessmann Trimatik-MC ist ohne Funktion.

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)
 Stellen Sie mit dem Rastschalter „☾“ am Fernbedie-

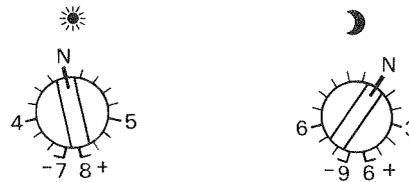


Abb. 39
 Einstellung der Soll-Temperaturen an der Viessmann Trimatik-MC

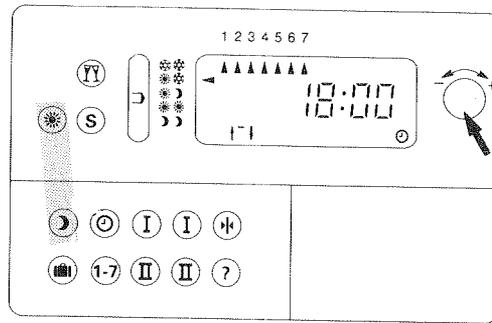
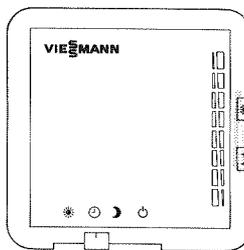


Abb. 40
 Einstellung der Soll-Temperaturen an der Fernbedienung-F



Einstellbereich der Raumsolltemperatur
 - Rastschalter „☀“: + 14°C bis + 26°C
 - Rastschalter „☾“: + 7°C bis + 23°C
 Raumsolltemperatur bei Wahlschalterstellung „☀“: + 3°C bis + 5°C

Abb. 41
 Einstellung der Soll-Temperaturen am Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

nungsgerät die Raumsolltemperatur bei reduziertem Betrieb ein (zum Fernbedienungsgerät-RS bitte den Hinweis auf Seite 33 beachten). Den Drehknopf „☾“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „-9“ stellen.

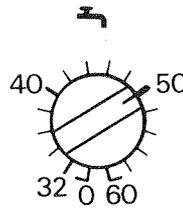
Hinweis!

Bleibt die Raumtemperatur während des reduzierten Betriebs zu hoch, so liegt dies normalerweise nicht an der Regelung, sondern daran, daß Gebäude mit großer thermischer Speichermasse langsamer auskühlen. In diesem Fall können Sie die Temperatur bei reduziertem Betrieb auf einen niedrigeren Wert einstellen und ein früheres Ende des letzten Normalbetriebs wählen. Wenn ein neuer Temperaturwert eingestellt wurde, dauert es, je nach Heizungsanlage, unterschiedlich lange, bis die neu gewählte Temperatur in der Wohnung erreicht ist. Wenn die Außentemperatur 1°C über die Raumsolltemperatur steigt, wird die Heizkreispumpe abgeschaltet. Sie wird wieder eingeschaltet, wenn die Außentemperatur mindestens 1°C unter die Raumsolltemperatur sinkt.

Heizungsanlage nach Schema B

☞ Trinkwassererwärmung

Drehknopf „☞“ in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung 50°C
 Einstellbereich: 32 bis 60°C
 Eine Veränderung um einen Teilstrich entspricht einer Temperaturveränderung um ca. 2°C.
 Zur Abschaltung der Trinkwassererwärmung den Drehknopf „☞“ nach links auf „0“ drehen.



Bei Heizungsanlagen ohne Trinkwassererwärmung:
 Drehknopf „☞“ auf „0“ stellen.

Abb. 42

Soll-Temperatur des Trinkwassers

⊗ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

In der Betriebsart „⊗“ wird der Heizkessel abgeschaltet;
 die Leuchtdiode „☾“ leuchtet.
 Es erfolgt keine Trinkwassererwärmung.

Die Kesselwassertemperatur wird

- bei Heizkesseln, die eine untere Temperaturbegrenzung erfordern, mindestens auf 40°C gehalten,
- bei Heizkesseln, die ohne untere Temperaturbegrenzung betrieben werden, mindestens auf 20°C gehalten.

Sinkt die Außentemperatur unter +1°C ab, wird der Heizkessel

- mit einer Temperatur entsprechend der Heizkennlinie für den reduzierten Betrieb
- mindestens mit einer unteren Kesselwassertemperatur (abhängig vom Kesseltyp)

betrieben, damit Frostschäden an der Heizungsanlage vermieden werden; die Heizkreispumpe wird eingeschaltet.

Bei einer Außentemperatur über +3°C wird die Frostschutzfunktion aufgehoben; d. h. Brenner und Heizkreispumpe werden abgeschaltet.

Die Heizkreispumpe wird alle 24 Stunden für ca. 10 Sekunden eingeschaltet, um ein Festsetzen der Pumpe zu verhindern.

Hinweis zum Fernbedienungsgerät-RS bzw. zur Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor

Das Fernbedienungsgerät-RS und die Fernbedienung-F haben einen eingebauten Raumtemperatursensor, mit dem die Raumtemperatur erfaßt und eine evtl. erforderliche Korrektur der Vorlauftemperatur bewirkt wird. Zusätzlich zum Fernbedienungsgerät-RS kann ein separater Raumtemperatursensor eingesetzt sein.

In dem Raum, in dem das Fernbedienungsgerät-RS bzw. der separate Raumtemperatursensor oder die Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor installiert ist, darf kein weiteres Regelorgan vorhanden sein. Sind an den Heizkörpern Thermostatventile vorhanden, müssen diese immer ganz geöffnet sein, da sonst die Einhaltung der gewünschten Raumtemperatur

nicht mehr gewährleistet werden kann.

Achten Sie bitte darauf, daß Sie die Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur so hoch einstellen, daß die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.

Heizkennlinien

Jede Heizungsanlage erfordert auf Grund der speziellen Gegebenheiten des zu beheizenden Gebäudes und der Heizungsanlage eine entsprechende Heizkennlinieneinstellung.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärmeenergie bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen für die speziellen Gegebenheiten des zu beheizenden Gebäudes und der Heizungsanlage die richtigen Heizkennlinien eingegeben werden.

Die Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar.

Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur.

Es gibt verschiedene Heizkennlinien: flache Heizkennlinien stellen niedrigere, steile Heizkennlinien höhere Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperaturen ein. Von der Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur ist wiederum die Raumtemperatur abhängig.

Heizkennlinie des Heizkreises

Zur Einstellung der Heizkennlinie dienen die Drehknöpfe „N“ und „0“.

Mit dem Drehknopf „N“ können Sie die Neigung der Heizkennlinie (0,2 bis 2,6) einstellen (siehe Abb. 43).

Mit dem Drehknopf „0“ können Sie das Niveau der eingestellten Heizkennlinie (-12 bis +33) bestimmen; d. h., Sie nehmen durch Parallelverschiebung der Heizkennlinie eine Anpassung an die baulichen Gegebenheiten vor.

Die Grundeinstellung der Heizkennlinie erfolgt bei der Inbetriebnahme durch die Heizungsfachfirma.

Einstellungen im Anlieferungszustand:

Neigung der Heizkennlinie „N“ = 1,2,

Niveau der Heizkennlinie „0“ = 0.

Es ist möglich, daß sich nach der Grundeinstellung der Heizkennlinie bei verschiedenen Außentemperaturen **nicht** die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesem Fall ist eine Korrektur der Heizkennlinieneinstellung erforderlich (siehe auch Seite 58).

Diese Darstellung der Heizkennlinien gilt bei folgenden Einstellungen:

„N“ = „0“

„0“ = „N“

Bei anderer Einstellung von „N“ werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Bei anderer Einstellung von „0“ werden die Kennlinien parallel entlang der Raumsolltemperatur-Achse verschoben.

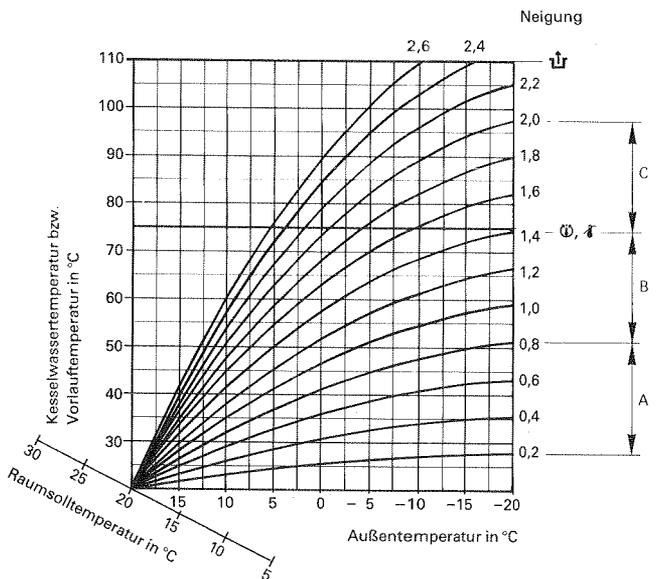


Abb. 43
Einstellbare Heizkennlinien
(Richtwerte für mittlere Kesselwassertemperaturen bzw. Vorlauftemperaturen)

Heizungsanlage nach Schema **B**

Neigung „ λ “ der Heizkennlinie des Heizkreises einstellen

Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise für z. B. im Bereich
 Fußbodenheizungen A (siehe Diagramm Abb. 43)
 Niedertemperaturheizungen nach Heizungsanlagen-Verordnung B (siehe Diagramm Abb. 43)
 Heizungsanlagen mit Temperaturen über 75°C C (siehe Diagramm Abb. 43)

Normaleinstellung:

Gut wärmegeädmmtes Haus in geschützter Lage (z. B. Radiatorenheizung) „ λ “ = 1,0
 Freie Lage oder alte Heizungsanlage (z. B. Radiatorenheizung) „ λ “ = 1,2

Wenn Sie die Einstellung der Neigung „ λ “ ändern möchten:
 Drehknopf „ λ “ auf den gewünschten Wert drehen.

Niveau „ λ “ der gewählten Heizkennlinie des Heizkreises einstellen

Wenn Sie die Vorlauftemperatur für alle Außentemperaturen um einen bestimmten Temperaturwert anheben oder absenken möchten, können Sie die Einstellung des Niveaus „ λ “ ändern:
 Drehknopf „ λ “ auf den gewünschten Wert drehen.

Im Kapitel „Was ist zu tun, wenn ...“ (auf Seite 58) finden Sie Korrekturvorschläge für Ihre Heizkennlinieneinstellung, wenn die hier vorgenommenen Einstellungen auf Dauer nicht Ihre Anforderungen erfüllen.

Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur

Im Anlieferungszustand ist die Neigung „ λ “ der Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur auf „0,4“ eingestellt. Ist die Neigung der Heizkennlinie des Heizkreises größer als „0,4“ (in den meisten Fällen), so wird die Kesselwassertemperatur immer um 8°C über der benötigten Vorlauftemperatur des Heizkreises gehalten (siehe Abb. 46).

Beispiel eingestellter Heizkennlinien

Hinweis!

Die Kesselwassertemperatur kann die am Temperaturregler „ \odot “ eingestellte Temperatur nicht übersteigen. Außerdem ist sie bei Heizkesseln, die mit unterer Temperaturbegrenzung betrieben werden müssen, nach unten durch die „Untere Kesselwassertemperatur“ begrenzt. Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur und untere Kesselwassertemperatur siehe Seite 55.

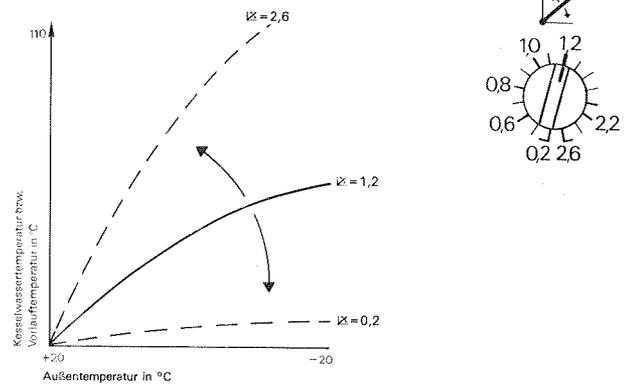


Abb. 44
 Neigung der Heizkennlinie des Heizkreises einstellen

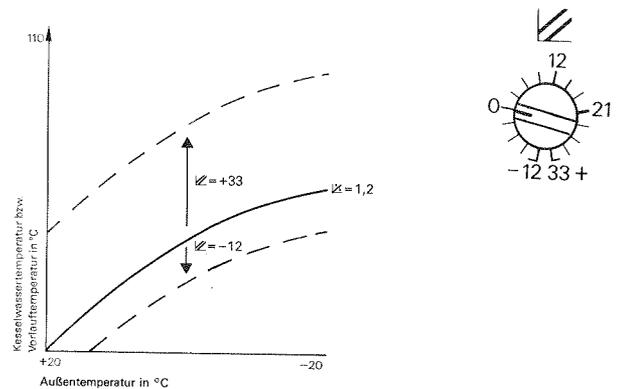


Abb. 45
 Niveau der Heizkennlinie des Heizkreises einstellen

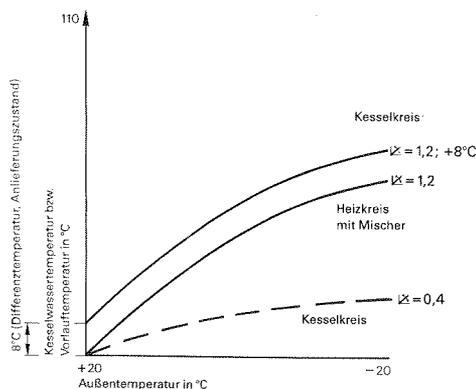


Abb. 46
 Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur

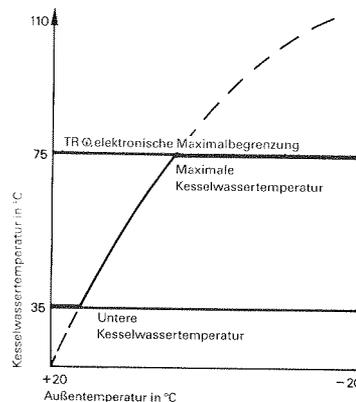


Abb. 47
 Beispiel eingestellter Heizkennlinien

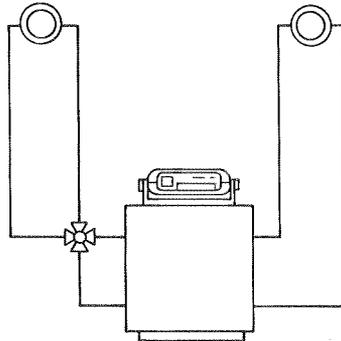
Heizungsanlage nach Schema

B

Ihre Heizungsanlage besteht aus einem Heizkessel mit einem Heizkreis mit Mischer und einem Heizkreis ohne Mischer, ohne oder mit Trinkwassererwärmung

Ihre Heizungsanlage
Heizungsanlage mit einem Heizkreis mit Mischer und einem Heizkreis ohne Mischer ohne Trinkwassererwärmung

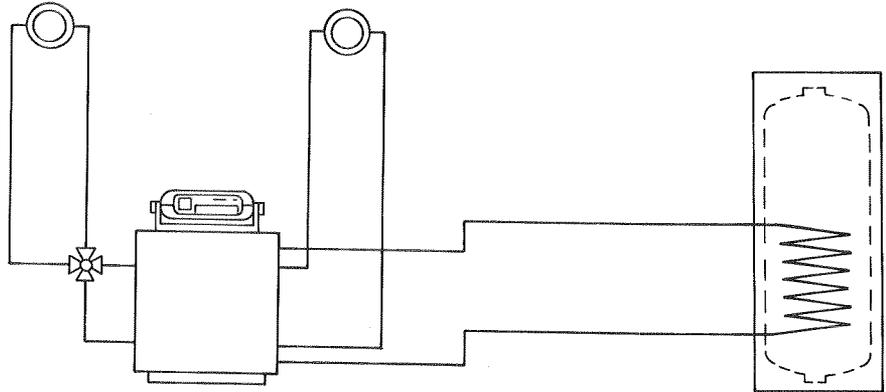
Heizungsanlage mit einem Heizkreis mit Mischer und einem Heizkreis ohne Mischer mit Trinkwassererwärmung siehe folgende Seite



Welche Fernbedienung ist eingesetzt?	Einstellungen für den Heizkreis mit Mischer			Einstellungen für den Heizkreis ohne Mischer			Den Drehknopf „☼“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „0“ stellen
	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Temperaturen einstellen an den	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Temperaturen einstellen an den	
Ohne Fernbedienung	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC Das eingestellte Betriebsprogramm gilt auch für den Heizkreis ohne Mischer.	Viessmann Trimatik-MC 	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC Die eingestellten Temperaturen gelten auch für den Heizkreis ohne Mischer.	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC Das eingestellte Betriebsprogramm gilt auch für den Heizkreis mit Mischer.	Viessmann Trimatik-MC 	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC Die eingestellten Temperaturen gelten auch für den Heizkreis mit Mischer.	
Mit Fernbedienung-F 	Programmwahltaste „☼“ und Drehschalter „-“/“+“ der Fernbedienung-F 	Fernbedienung-F 	Tasten „☼“ und „☾“ und Drehschalter „-“/“+“ der Fernbedienung-F 	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC 	Viessmann Trimatik-MC 	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC 	
Mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS 	Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes 	Viessmann Trimatik-MC 	Rastschaltern „☼“ und „☾“ des Fernbedienungsgerätes 	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC 	Viessmann Trimatik-MC 	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC 	

Heizungsanlage nach Schema **C**

Ihre Heizungsanlage
 Heizungsanlage mit einem Heizkreis mit Mischer und
 einem Heizkreis ohne Mischer
 mit Trinkwassererwärmung



Welche Fernbedienung ist eingesetzt?	Einstellungen für den Heizkreis mit Mischer			Einstellungen für den Heizkreis ohne Mischer			Einstellungen für die Trinkwassererwärmung	
	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Temperaturen einstellen an den	Betriebsprogramm einstellen über den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Temperaturen einstellen an den	Zeitprogramme einstellen an der Schaltuhr der	Temperatur einstellen am Drehknopf „N“
Ohne Fernbedienung	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC Das eingestellte Betriebsprogramm gilt auch für den Heizkreis ohne Mischer.	Viessmann Trimatik-MC Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC Das eingestellte Betriebsprogramm gilt auch für den Heizkreis ohne Mischer.	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC Das eingestellte Betriebsprogramm gilt auch für den Heizkreis mit Mischer.	Viessmann Trimatik-MC Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC Die eingestellten Temperaturen gelten auch für den Heizkreis mit Mischer.	Trinkwassererwärmung ist parallel zu den Zeitprogrammen für die Heizkreise freigegeben; wenn ein Heizkreis in die Betriebsart „rot“ geschaltet ist.	Den Drehknopf „N“ an der Viessmann Trimatik-MC auf den gewünschten Wert drehen 40 50 32 0 60
Mit Fernbedienung-F	Programmwahltaste „D“ und Drehschalter „-“/„+“ der Fernbedienung-F 	Fernbedienung-F 	Tasten „*“ und „N“ und Drehschalter „-“/„+“ der Fernbedienung-F 	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC Das eingestellte Betriebsprogramm gilt auch für den Heizkreis mit Mischer.	Viessmann Trimatik-MC Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC Die eingestellten Temperaturen gelten auch für den Heizkreis mit Mischer.	Viessmann Trimatik-MC Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Den Drehknopf „N“ an der Viessmann Trimatik-MC auf den gewünschten Wert drehen 40 50 32 0 60
Mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS	Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes 	Viessmann Trimatik-MC Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Rastschaltern „*“ und „N“ des Fernbedienungsgerätes 	Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC Das eingestellte Betriebsprogramm gilt auch für den Heizkreis mit Mischer.	Viessmann Trimatik-MC Parallel dazu ist Trinkwassererwärmung freigegeben.	Drehknöpfen der Viessmann Trimatik-MC Die eingestellten Temperaturen gelten auch für den Heizkreis mit Mischer.	Trinkwassererwärmung ist parallel zu den Zeitprogrammen für die Heizkreise freigegeben; wenn ein Heizkreis in die Betriebsart „rot“ geschaltet ist.	Den Drehknopf „N“ an der Viessmann Trimatik-MC auf den gewünschten Wert drehen 40 50 32 0 60

Betriebsprogramm einstellen

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung

Das an der Viessmann Trimatik-MC eingestellte Betriebsprogramm gilt für den Heizkreis mit Mischer und für den Heizkreis ohne Mischer.

Programmwahlschalter „C“ in die gewünschte Stellung drehen.

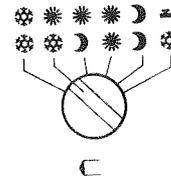
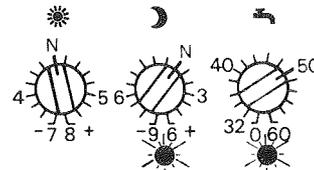


Abb. 48
Programmwahlschalter „C“



leuchtet in den Betriebsarten „☀“, „☾“ oder „❄“
leuchtet bei Trinkwassererwärmung

Abb. 49
Anzeige der Betriebsarten

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)

Das Betriebsprogramm für den Heizkreis mit Mischer mit Programmwahltaste „C“ und Drehschalter „-“ „+“ an der Fernbedienung-F einstellen.

Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F.

Das Betriebsprogramm für den Heizkreis ohne Mischer am Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC einstellen.

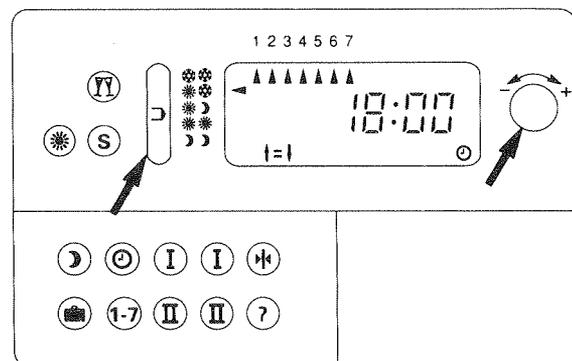


Abb. 50
Fernbedienung-F

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)

Das Betriebsprogramm für den Heizkreis mit Mischer am Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes einstellen.

Das Betriebsprogramm für den Heizkreis ohne Mischer am Programmwahlschalter „C“ der Viessmann Trimatik-MC einstellen.

Der Wahlschalter des Fernbedienungsgerätes bewirkt in Stellung:

- ☀ Dauernd Normalbetrieb (Tag)
- ☉ Normalbetrieb (Tag)/
reduzierter Betrieb (Nacht)
- ☾ Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht)
- ⊖ Raumsolltemperatur ca. 3-5 °C mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

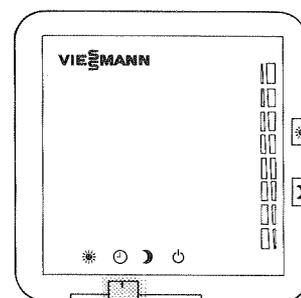


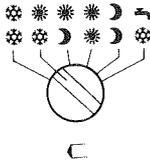
Abb. 51
Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

Heizungsanlage nach Schema

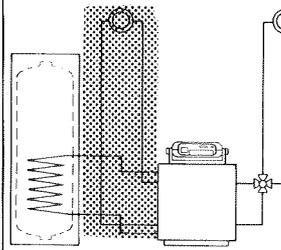


Funktionsweise
des Programmwahlschalters „C“ der Viessmann Trimatik-MC und
des Wahlschalters des Fernbedienungsgerätes-WS oder -RS

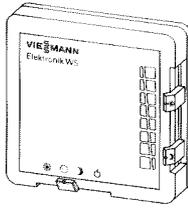
Programmwahl-
schalter „C“
der Viessmann
Trimatik-MC
in Stellung¹⁾



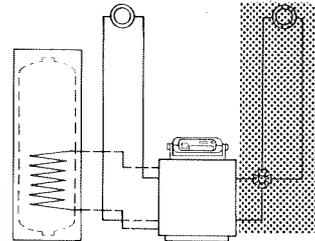
Heizkreis ohne Mischer



Wahlschalter
des Fernbedienungs-
gerätes-WS oder -RS
in Stellung¹⁾



Heizkreis mit Mischer



☀ ☀	Dauernd Abschalt- betrieb mit Frost- schutzüberwachung der Heizungsanlage	☀ ⌚ ☾ ⏻	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage
☀ ☀	Normalbetrieb (Tag)/ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage	☀ ⌚ ☾ ⏻	Normalbetrieb (Tag)/ Abschaltbetrieb mit Frostschutz- überwachung der Heizungsanlage Normalbetrieb (Tag)/ Abschaltbetrieb mit Frostschutz- überwachung der Heizungsanlage Reduzierter Betrieb (Nacht)/ Abschaltbetrieb mit Frostschutz- überwachung der Heizungsanlage Raumsolltemperatur ca. 3-5 °C mit Frostschutz- überwachung der Heizungsanlage
☀ ☾ Empfohlene Stellung in Verbindung mit Fernbedienungs- gerät-WS/-RS	Normalbetrieb (Tag)/ reduzierter Betrieb (Nacht)	☀ ⌚ ☾ ⏻	Dauernd Normalbetrieb (Tag) Normalbetrieb (Tag)/reduzierter Betrieb (Nacht) Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht) Raumsolltemperatur ca. 3-5 °C mit Frostschutz- überwachung der Heizungsanlage
☀ ☀	Dauernd Normal- betrieb (Tag)	☀ ⌚ ☾ ⏻	Dauernd Normalbetrieb (Tag) Dauernd Normalbetrieb (Tag) Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht) Raumsolltemperatur ca. 3-5 °C mit Frostschutz- überwachung der Heizungsanlage
☾ ☾	Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht)	☀ ⌚ ☾ ⏻	Dauernd Normalbetrieb (Tag) Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht) Dauernd reduzierter Betrieb (Nacht) Raumsolltemperatur ca. 3-5 °C mit Frostschutz- überwachung der Heizungsanlage
☀ ☀	Trinkwassererwärmung (Warmwasser)/ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage	☀ ⌚ ☾ ⏻	Dauernd Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

¹⁾ Betriebsprogramm und Funktion der Betriebsarten siehe Seite 7.

Zeitprogramme

Den Zeitprogrammen kommt besondere Bedeutung im Hinblick auf sparsamen Brennstoffverbrauch zu. Hier können gezielt die Zeiträume eingestellt werden, in denen normaler Wärmebedarf durch Raumheizung bzw. Trinkwassererwärmung besteht und Zeiträume mit geringerem oder keinem Wärmebedarf.

Zeitprogramme können separat für jeden Wochentag eingestellt werden. Sie bewirken eine Umschaltung zwischen den Betriebsarten des gewählten Betriebsprogramms des Heizkreises mit Mischer oder des Heizkreises ohne Mischer und das Ein- oder Ausschalten der Trinkwassererwärmung zu von Ihnen wählbaren Zeitpunkten.

Für die Betriebsart „rot“ (siehe Abb. 52 und Abb. 56 auf Seite 43) können pro Tag maximal vier Aktivierungszeiträume eingestellt werden (Zuordnung siehe „Individuelle Einstellung“).

1 Zeitprogramm für den Heizkreis mit Mischer

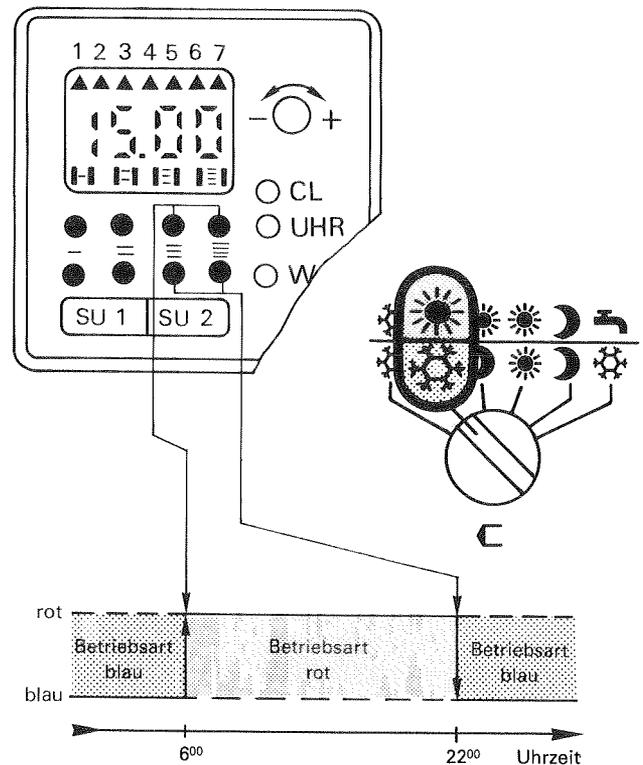
Achtung! Wenn eine Fernbedienung-F angeschlossen ist, wird das Zeitprogramm für den Heizkreis mit Mischer an der Fernbedienung-F eingestellt (siehe Betriebsanleitung der Fernbedienung-F).

1.1 Grundeinstellung

Wenn Sie kein individuelles Zeitprogramm wählen, wird Ihr Heizkreis mit Mischer an jedem Wochentag von 6.00 bis 22.00 Uhr mit Betriebsart „rot“ (siehe Abb. 52) des gewählten Betriebsprogramms und von 22.00 bis 6.00 Uhr des nächsten Tages mit Betriebsart „blau“ (siehe Abb. 52) des gewählten Betriebsprogramms betrieben.

1.2 Individuelle Einstellung

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU2“ und dem Einstell-Dreh-



Hinweis!
In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienung-F auch die Trinkwassererwärmung parallel freigegeben.

Abb. 52
Grundeinstellung des Zeitprogramms für den Heizkreis mit Mischer

knopf „←→+“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

Funktion der Tasten:

- | | | |
|---|---|---|
| Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | } hieraus resultieren die Aktivierungszeiträume für Betriebsart „blau“ (siehe Beispiel) |
| Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |
| Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | |
| Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |

Einstell-Drehknopf „←→+“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

Achtung! Berücksichtigen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms die Trägheit der Heizungsanlage.

Beginn des Heizbetriebs um 6.00 Uhr bedeutet nicht, daß die Räume um 6.00 Uhr auch warm sind. Geben Sie der Heizungsanlage Zeit zum Aufheizen bzw. Abkühlen.



1.2.1 Wenn Sie nur einen Aktivierungszeitraum pro Betriebsart einstellen möchten

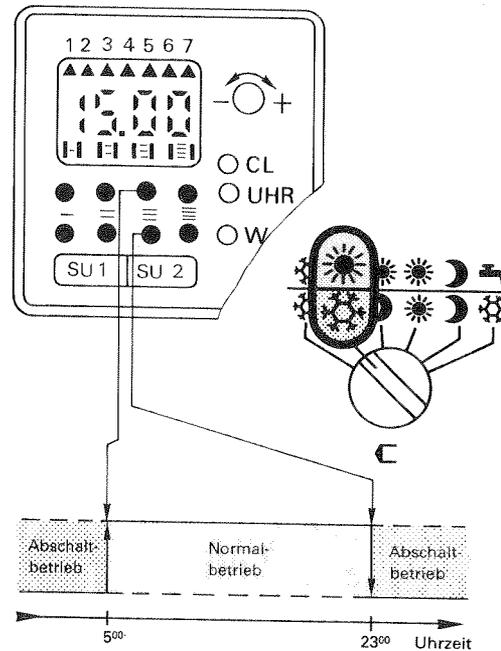
Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „☼“ einstellen (siehe Seite 38).
2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
3. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
4. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
5. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links drehen bis „-.-“ angezeigt wird.
6. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links drehen bis „-.-“ angezeigt wird.
7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ ≙ Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ ≙ Abschaltbetrieb mit Frostschutz
 In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienungs-F parallel die Trinkwassererwärmung freigegeben.

Abb. 53

Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (nur ein Aktivierungszeitraum pro Betriebsart)

1.2.2 Wenn Sie zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart einstellen möchten

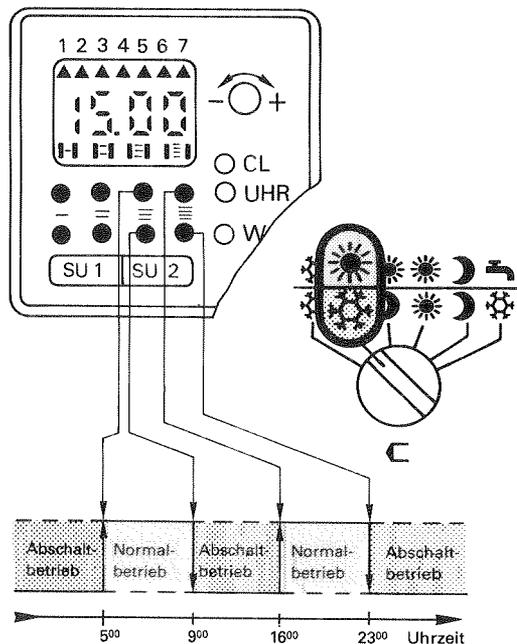
Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 9.00 Uhr Normalbetrieb
- 9.00 bis 16.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 16.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „☼“ einstellen (siehe Seite 38).
2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
3. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
4. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links oder rechts drehen bis „09.00“ angezeigt wird.
5. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links oder rechts drehen bis „16.00“ angezeigt wird.
6. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „←→+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ ≙ Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ ≙ Abschaltbetrieb mit Frostschutz
 In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienungs-F parallel die Trinkwassererwärmung freigegeben.

Abb. 54

Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart)

1.2.3 Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der in den Beispielen beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 = Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für den Heizkreis einstellen:

1. Betriebsprogramm „**WT**“ einstellen (siehe Seite 38).
2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
3. Taste „**WT**“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „**-**“/„**+**“ nach links oder rechts drehen bis „**▲**“ in der Anzeige auf „7“ (= Sonntag) zeigt (Abb. 55).
4. Punkte 3 bis 7 (siehe vorige Seite) ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie im Beispiel (siehe vorige Seite) eingestellt. Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „**▲**“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.

Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Hinweis!

Möchten Sie Ihren Heizkreis jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Löschtaste „**CL**“ drücken; damit

- löschen Sie bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung-F die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für den Heizkreis ohne Mischer
- löschen Sie auch die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für die Trinkwassererwärmung,
- müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
- muß das gewünschte Zeitprogramm für Ihren Heizkreis entsprechend den Beispielen 1.2.1 oder 1.2.2 neu eingestellt werden.

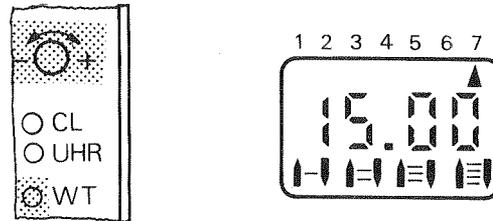


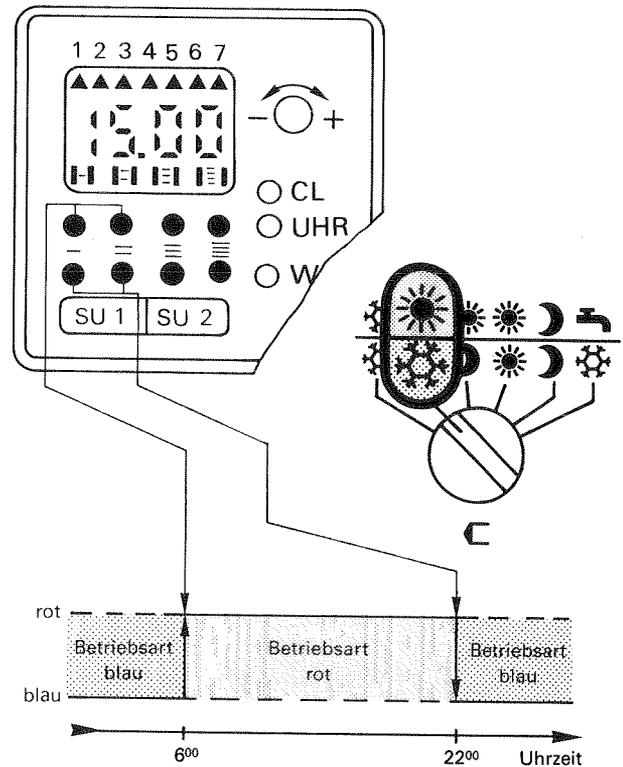
Abb. 55

Wochentageinstellung ändern

2 Zeitprogramm für den Heizkreis ohne Mischer

2.1 Grundeinstellung

Wenn Sie kein individuelles Zeitprogramm wählen, wird Ihr Heizkreis ohne Mischer an jedem Wochentag von 6.00 bis 22.00 Uhr mit Betriebsart „rot“ (siehe Abb. 56) des gewählten Betriebsprogramms und von 22.00 bis 6.00 Uhr des nächsten Tages mit Betriebsart „blau“ (siehe Abb. 56) des gewählten Betriebsprogramms betrieben.



Hinweis!

In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienung-F parallel die Trinkwassererwärmung freigegeben.

Abb. 56

Grundeinstellung des Zeitprogramms für den Heizkreis ohne Mischer

2.2 Individuelle Einstellung

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU 1“ und dem Einstell-Drehknopf „-“/“+“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

Funktion der Tasten:

- | | | |
|---|---|---|
| Rote Taste „-“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | } hieraus resultieren die Aktivierungszeiträume für Betriebsart „blau“ (siehe Beispiel) |
| Blaue Taste „-“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |
| Rote Taste „=“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | } ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Betriebsart „rot“ (siehe Beispiel) | |
| Blaue Taste „=“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für Betriebsart „rot“ und des gleichzeitigen Einschaltzeitpunktes für Betriebsart „blau“ | | |

Einstell-Drehknopf „-“/“+“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

Achtung! Berücksichtigen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms die Trägheit der Heizungsanlage.

Beginn des Heizbetriebs um 6.00 Uhr bedeutet nicht, daß die Räume um 6.00 Uhr auch warm sind. Geben Sie der Heizungsanlage Zeit zum Aufheizen bzw. Abkühlen.

5129 088



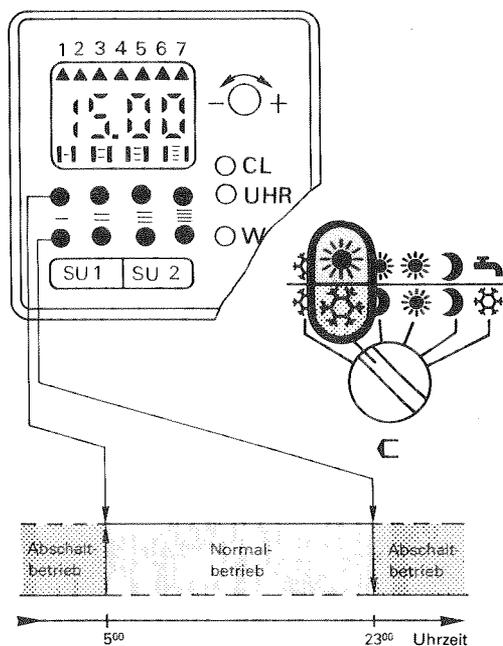
2.2.1 Wenn Sie nur einen Aktivierungszeitraum pro Betriebsart einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „☀“ einstellen (siehe Seite 38).
 2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 3. Rote Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
 4. Blaue Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
 5. Rote Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 6. Blaue Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „---“ angezeigt wird.
 7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ = Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ = Abschaltbetrieb mit Frostschutz
 In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienung-F parallel die Trinkwassererwärmung freigegeben.

Abb. 57
 Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (nur ein Aktivierungszeitraum pro Betriebsart)

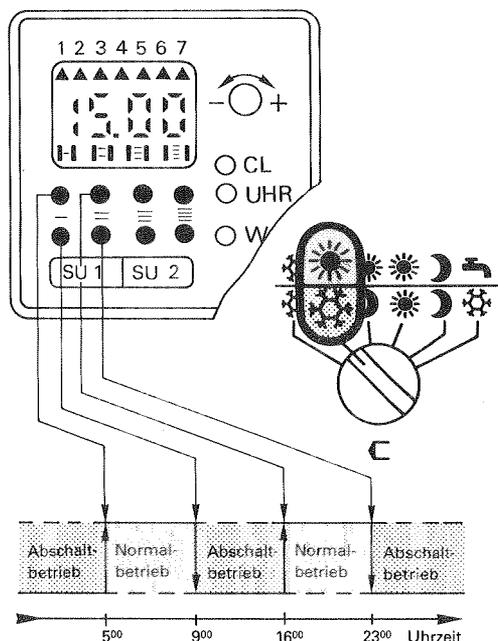
2.2.2 Wenn Sie zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihren Heizkreis, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 5.00 bis 9.00 Uhr Normalbetrieb
- 9.00 bis 16.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz
- 16.00 bis 23.00 Uhr Normalbetrieb
- 23.00 bis 24.00 Uhr Abschaltbetrieb mit Frostschutz

1. Betriebsprogramm „☀“ einstellen (siehe Seite 38).
 2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 3. Rote Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.00“ angezeigt wird.
 4. Blaue Taste „-“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „09.00“ angezeigt wird.
 5. Rote Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „16.00“ angezeigt wird.
 6. Blaue Taste „=“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „23.00“ angezeigt wird.
 7. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.



In dem gezeigten Beispiel entspricht
 – die Betriebsart „rot“ = Normalbetrieb
 – die Betriebsart „blau“ = Abschaltbetrieb mit Frostschutz
 In der Betriebsart „rot“ ist in der Ausstattung ohne Fernbedienung-F parallel die Trinkwassererwärmung freigegeben.

Abb. 58
 Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (zwei Aktivierungszeiträume pro Betriebsart)



2.2.3 Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der in den Beispielen beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 = Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für den Heizkreis einstellen:

1. Betriebsprogramm „“ einstellen (siehe Seite 38).
2. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
3. Taste „WT“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-“/“+“ nach links oder rechts drehen bis „▲“ in der Anzeige auf „7“ (= Sonntag) zeigt (Abb. 59).
4. Punkte 3 bis 7 (siehe vorige Seite) ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie im Beispiel (siehe vorige Seite) eingestellt. Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „▲“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.

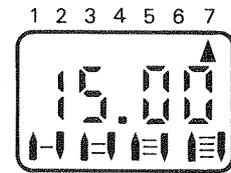


Abb. 59

Wochentageinstellung ändern

Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Hinweis!

- Möchten Sie Ihren Heizkreis jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Löschtaaste „CL“ drücken; damit
- löschen Sie bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung MC die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für den Heizkreis mit Mischer,
 - löschen Sie auch die evtl. von Ihnen individuell eingestellten Zeitprogramme für die Trinkwassererwärmung,
 - müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
 - muß das gewünschte Zeitprogramm für Ihren Heizkreis entsprechend den Beispielen 2.2.1 oder 2.2.2 neu eingestellt werden.

3 Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung

3.1 Bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung-F und bei Heizungsanlagen mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

Die Trinkwassererwärmung ist freigegeben, wenn ein Heizkreis in die Betriebsart „rot“ geschaltet ist; d.h. die Trinkwassererwärmung ist parallel zu den Zeitprogrammen für die Heizkreise freigegeben.

3.2 Bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F

3.2.1 Grundeinstellung

Wenn Sie kein individuelles Zeitprogramm wählen, wird Trinkwassererwärmung an jedem Wochentag von 6.00 bis 22.00 Uhr freigegeben. Von 22.00 bis 6.00 Uhr des nächsten Tages erfolgt keine Trinkwassererwärmung (siehe Abb. 60).

3.2.2 Individuelle Einstellung

Eine individuelle Einstellung des Zeitprogramms wird mit den Tasten „SU2“ und dem Einstell-Drehknopf „←+“ vorgenommen. Eine Änderung wirkt sich auf alle Wochentage gleich aus.

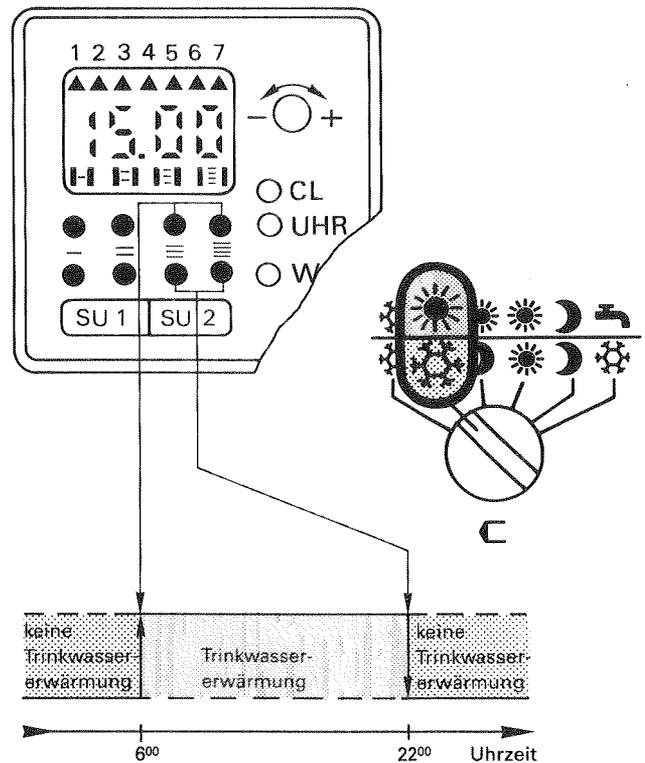


Abb. 60

Grundeinstellung des Zeitprogramms für die Trinkwassererwärmung bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F

Funktion der Tasten:

Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Rote Taste „≡“: Festlegung des Einschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

Blaue Taste „≡“: Festlegung des Ausschaltzeitpunktes für die Trinkwassererwärmung

ergibt 1. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel)

ergibt 2. Aktivierungszeitraum für Trinkwassererwärmung (siehe Beispiel)

hieraus resultieren die Zeiträume, in denen keine Trinkwassererwärmung erfolgt (siehe Beispiel)

Einstell-Drehknopf „←+“: Einstellung des gewünschten Schaltzeitpunktes

Heizungsanlage nach Schema

C

3.2.2.1 Wenn Sie nur einen Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihre Trinkwassererwärmung, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.30 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 5.30 bis 21.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 21.00 bis 24.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 2. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.30“ angezeigt wird.
 3. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „21.00“ angezeigt wird.
 4. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „--:--“ angezeigt wird.
 5. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links drehen bis „--:--“ angezeigt wird.
 6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

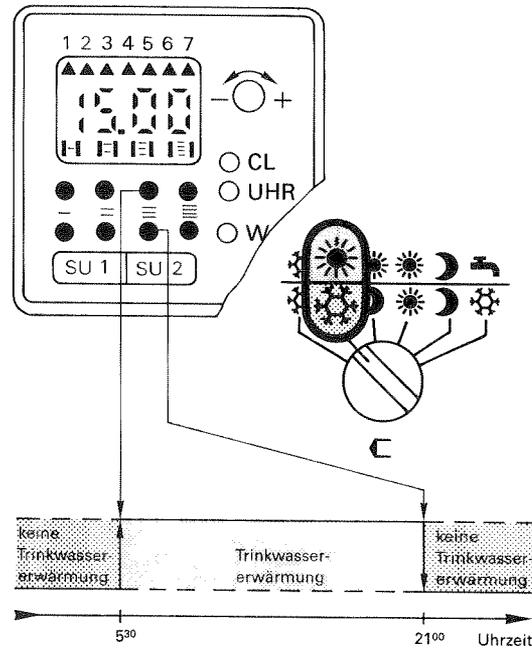


Abb. 61
Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (nur ein Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung)

3.2.2.2 Wenn Sie zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung einstellen möchten

Beispiel:

Sie möchten Ihre Trinkwassererwärmung, **für alle Wochentage gleich**, nach folgendem Zeitprogramm betreiben:

- 0.00 bis 5.30 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 5.30 bis 10.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 10.00 bis 17.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung
- 17.00 bis 21.00 Uhr Trinkwassererwärmung
- 21.00 bis 24.00 Uhr keine Trinkwassererwärmung

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
 2. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „05.30“ angezeigt wird.
 3. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „10.00“ angezeigt wird.
 4. Rote Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „17.00“ angezeigt wird.
 5. Blaue Taste „≡“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „21.00“ angezeigt wird.
 6. Klarsichtdeckel der Schaltuhr aufstecken.
- Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm (für alle Wochentage gleich) in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert.

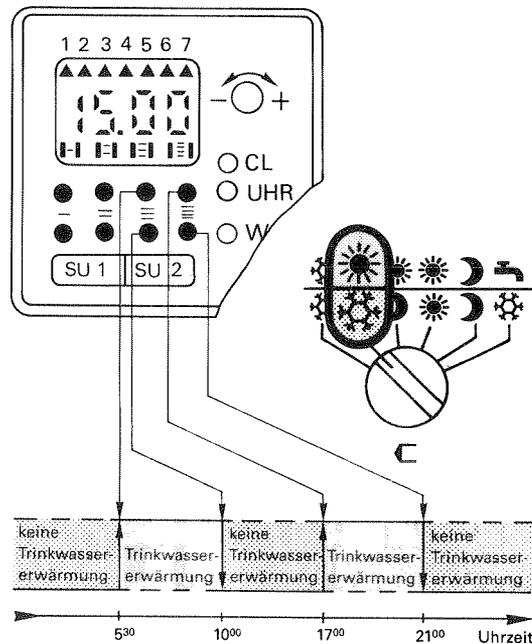


Abb. 62
Beispiel eines individuell eingestellten Zeitprogramms (zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung)

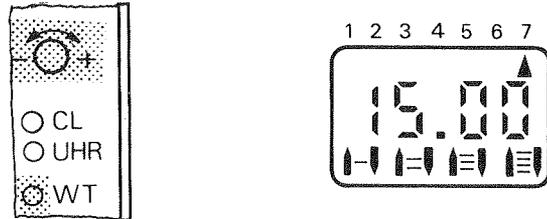
Heizungs-
anlage
nach
Schema
C

3.2.2.3 Zeitprogramm für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen

In der in den Beispielen beschriebenen Weise können Sie für jeden Wochentag (z. B. 7 = Sonntag) ein beliebiges Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung einstellen:

1. Klarsichtdeckel der Schaltuhr nach vorn abnehmen.
2. Taste „WT“ drücken, und gleichzeitig Einstell-Drehknopf „-↔+“ nach links oder rechts drehen bis „▲“ in der Anzeige auf „7“ (= Sonntag) zeigt (Abb. 63).
3. Punkte 2 bis 6 (siehe vorige Seite) ausführen.

Sie haben jetzt das Beispiel-Zeitprogramm für Sonntag geändert und in der Viessmann Trimatik-MC gespeichert. Das Programm für alle anderen Wochentage ist noch wie im Beispiel (siehe vorige Seite) eingestellt. Falls Sonntag nicht der aktuelle Wochentag ist, zeigt der blinkende Pfeil „▲“ nach 1 bis 2 Minuten wieder auf den aktuellen Wochentag.



Die gewählten bzw. gewünschten Schaltzeitpunkte können Sie auf Seite 61 eintragen.

Abb. 63

Wochentageinstellung ändern

Hinweis!

Möchten Sie Ihre Trinkwassererwärmung jedoch wieder an allen Tagen nach einem **gleichen** Zeitprogramm betreiben, müssen Sie die Löschtaste „CL“ drücken; damit

- löschen Sie auch das evtl. von Ihnen individuell eingestellte Zeitprogramm für den Heizkreis ohne Mischer,
- müssen Wochentag und Uhrzeit (siehe Seite 6) neu eingestellt werden,
- muß das gewünschte Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung entsprechend den Beispielen 3.2.2.1 oder 3.2.2.2 neu eingestellt werden.

Soll-Temperaturen (gewünschte Temperaturen)

☀ Normalbetrieb

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung
 Drehknopf „☀“ in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 20°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☀“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht.
 Eine Veränderung am Drehknopf „☀“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

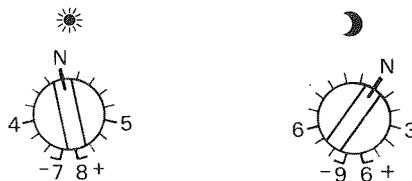


Abb. 64
 Einstellung der Soll-Temperaturen an der Viessmann Trimatik-MC

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)

Heizkreis mit Mischer

Stellen Sie mit der Taste „☀“ und dem Drehschalter „-↔+“ an der Fernbedienung-F die Raumsolltemperatur bei Normalbetrieb ein. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F.

Heizkreis ohne Mischer

Drehknopf „☀“ an der Viessmann Trimatik-MC in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 20°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“

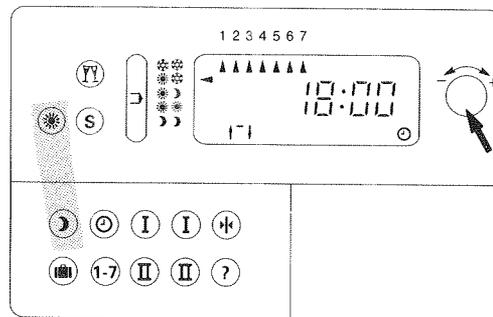


Abb. 65
 Einstellung der Soll-Temperaturen an der Fernbedienung-F

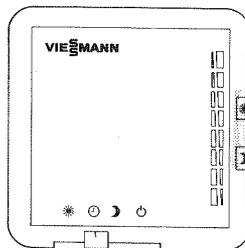
c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)

Heizkreis mit Mischer

Stellen Sie mit dem Rastschalter „☀“ am Fernbedienungsgerät die Raumsolltemperatur bei Normalbetrieb ein (zum Fernbedienungsgerät-RS bitte den Hinweis auf Seite 51 beachten).

Heizkreis ohne Mischer

Drehknopf „☀“ an der Viessmann Trimatik-MC in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 20°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☀“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht.
 Eine Veränderung am Drehknopf „☀“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.



Einstellbereich der Raumsolltemperatur
 - Rastschalter „☀“: + 14°C bis + 26°C
 - Rastschalter „☾“: + 7°C bis + 23°C
 Raumsolltemperatur bei
 Wahlschalterstellung „0“: + 3°C bis + 5°C

Abb. 66
 Einstellung der Soll-Temperaturen am Fernbedienungsgerät-WS oder -RS

richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☾“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht.
 Eine Veränderung am Drehknopf „☾“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

b) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienung-F (Zubehör)

Heizkreis mit Mischer

Stellen Sie mit der Taste „☾“ und dem Drehschalter „-↔+“ an der Fernbedienung-F die Raumsolltemperatur bei rediziertem Betrieb ein. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung der Fernbedienung-F.

Heizkreis ohne Mischer

Drehknopf „☾“ an der Viessmann Trimatik-MC in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 14°C bei

☾ Reduzierter Betrieb

a) an der Viessmann Trimatik-MC ohne Fernbedienung
 Drehknopf „☾“ in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 14°C bei

Heizungsanlage nach Schema **C**

richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☾“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht. Eine Veränderung am Drehknopf „☾“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

c) an der Viessmann Trimatik-MC mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS (Zubehör)

Heizkreis mit Mischer

Stellen Sie mit dem Rastschalter „☾“ am Fernbedienungsgerät die Raumsolltemperatur bei reduziertem Betrieb ein (zum Fernbedienungsgerät-RS bitte den Hinweis auf Seite 51 beachten).

Heizkreis ohne Mischer

Drehknopf „☾“ an der Viessmann Trimatik-MC in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung (Raumsolltemperatur etwa 14°C bei richtig eingestellter Heizkennlinie) „N“
 Eine Temperaturverringerung wird durch Drehen des Drehknopfes „☾“ in Richtung „-“, eine Temperaturerhöhung durch Drehen in Richtung „+“ erreicht. Eine Veränderung am Drehknopf „☾“ um einen Teilstrich entspricht einer Veränderung der Raumsolltemperatur um ca. 1°C.

Hinweis!

Bleibt die Raumtemperatur während des reduzierten Betriebs zu hoch, so liegt dies normalerweise nicht an der Regelung, sondern daran, daß Gebäude mit großer thermischer Speichermasse langsamer auskühlen. In diesem Fall können Sie die Temperatur bei reduziertem Betrieb auf einen niedrigeren Wert einstellen und ein früheres Ende des letzten Normalbetriebs wählen. Wenn ein neuer Temperaturwert eingestellt wurde, dauert es, je nach Heizungsanlage, unterschiedlich lange, bis die neu gewählte Temperatur in der Wohnung erreicht ist.
 Wenn die Außentemperatur 1°C über die Raumsolltemperatur steigt, werden die Heizkreispumpen abgeschaltet. Sie werden wieder eingeschaltet, wenn die Außentemperatur mindestens 1°C unter die Raumsolltemperatur sinkt.

☞ Trinkwassererwärmung

Drehknopf „☞“ in die gewünschte Stellung drehen.
 Normalstellung 50°C
 Einstellbereich: 32 bis 60°C
 Eine Veränderung um einen Teilstrich entspricht einer Temperaturveränderung um ca. 2°C.
 Zur Abschaltung der Trinkwassererwärmung den Drehknopf „☞“ nach links auf „0“ drehen.

Bei Heizungsanlagen ohne Trinkwassererwärmung:
 Drehknopf „☞“ auf „0“ stellen.

☼ Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage

In der Betriebsart „☼“ wird der Heizkessel abgeschaltet; die Leuchtdiode „☾“ leuchtet.
 Es erfolgt keine Trinkwassererwärmung.

Die Kesselwassertemperatur wird
 – bei Heizkesseln, die eine untere Temperaturbegrenzung erfordern, mindestens auf 40°C gehalten,
 – bei Heizkesseln, die ohne untere Temperaturbegrenzung betrieben werden, mindestens auf 20°C gehalten.

Sinkt die Außentemperatur unter +1°C ab, wird der Heizkessel
 – mit einer Temperatur entsprechend der Heizkennlinie für den reduzierten Betrieb
 – mindestens mit einer unteren Kesselwassertemperatur (abhängig vom Kesseltyp) betrieben, damit Frostschäden an der Heizungsanlage vermieden werden; die Heizkreispumpen werden eingeschaltet.
 Bei einer Außentemperatur über +3°C wird die Frostschutzfunktion aufgehoben; d. h. Brenner und Heizkreispumpen werden abgeschaltet.
 Die Heizkreispumpen werden alle 24 Stunden für ca. 10 Sekunden eingeschaltet, um ein Festsetzen der Pumpen zu verhindern.

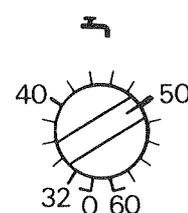


Abb. 67
 Soll-Temperatur des Trinkwassers

Hinweis zum Fernbedienungsgerät-RS bzw. zur Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor

Das Fernbedienungsgerät-RS und die Fernbedienung-F haben einen eingebauten Raumtemperatursensor, mit dem die Raumtemperatur erfaßt und eine evtl. erforderliche Korrektur der Vorlauftemperatur bewirkt wird.

Zusätzlich zum Fernbedienungsgerät-RS kann ein separater Raumtemperatursensor eingesetzt sein.

In dem Raum, in dem das Fernbedienungsgerät-RS bzw. der separate Raumtemperatursensor oder die Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor installiert ist, darf kein weiteres Regelorgan vorhanden sein. Sind an den Heizkörpern Thermostatventile vorhanden, müssen diese immer ganz geöffnet sein, da sonst die Einhaltung der gewünschten Raumtemperatur nicht mehr gewährleistet werden kann.

Achten Sie bitte darauf, daß Sie die Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur so hoch einstellen, daß die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.

Heizkennlinien

Jede Heizungsanlage erfordert auf Grund der speziellen Gegebenheiten des zu beheizenden Gebäudes und der Heizungsanlage eine entsprechende Heizkennlinieneinstellung.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärmeenergie bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen für die speziellen Gegebenheiten des zu beheizenden Gebäudes und der Heizungsanlage die richtigen Heizkennlinien eingegeben werden.

Die Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar.

Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur.

Es gibt verschiedene Heizkennlinien: flache Heizkennlinien stellen niedrigere, steile Heizkennlinien höhere Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperaturen ein. Von der Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur ist wiederum die Raumtemperatur abhängig.

Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer

Zur Einstellung der Heizkennlinie dienen die Drehknöpfe „ \angle “ und „ \angle “.

Mit dem Drehknopf „ \angle “ können Sie die Neigung der Heizkennlinie (0,2 bis 2,6) einstellen (siehe Abb. 68). Mit dem Drehknopf „ \angle “ können Sie das Niveau der eingestellten Heizkennlinie (-12 bis +33) bestimmen; d. h., Sie nehmen durch Parallelverschiebung der Heizkennlinie eine Anpassung an die baulichen Gegebenheiten vor.

Die Grundeinstellung der Heizkennlinie erfolgt bei der Inbetriebnahme durch die Heizungsfachfirma.

Einstellungen im Anlieferungszustand:

Neigung der Heizkennlinie „ \angle “ = 1,2,

Niveau der Heizkennlinie „ \angle “ = 0.

Es ist möglich, daß sich nach der Grundeinstellung der Heizkennlinie bei verschiedenen Außentemperaturen **nicht** die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesem Fall ist eine Korrektur der Heizkennlinieneinstellung erforderlich (siehe auch Seite 58).

Diese Darstellung der Heizkennlinien gilt bei folgenden Einstellungen:

„ \angle “ = „0“

„ \angle “ = „N“

Bei anderer Einstellung von „ \angle “ werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Bei anderer Einstellung von „ \angle “ werden die Kennlinien parallel entlang der Raumsolltemperatur-Achse verschoben.

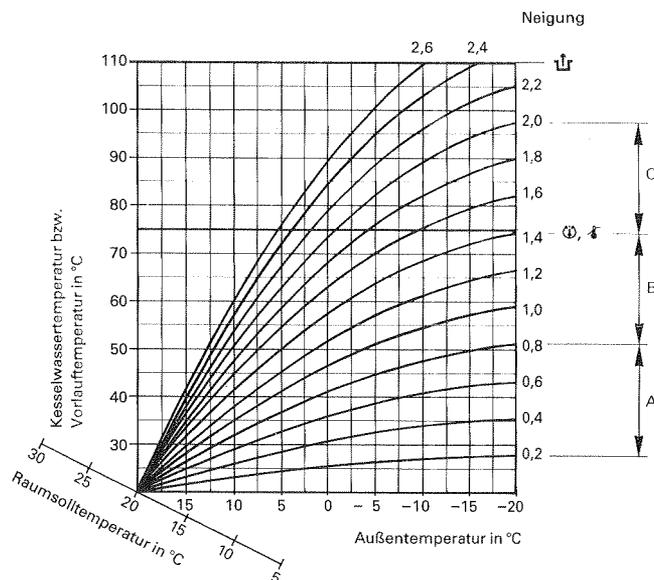


Abb. 68
Einstellbare Heizkennlinien
(Richtwerte für mittlere Kesselwassertemperaturen bzw. Vorlauftemperaturen)

Neigung „ \angle “ der Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer einstellen

- Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise für z. B. im Bereich
- Fußbodenheizungen A (siehe Diagramm Abb. 68)
 - Niedertemperaturheizungen nach Heizungsanlagen-Verordnung B (siehe Diagramm Abb. 68)
 - Heizungsanlagen mit Temperaturen über 75°C C (siehe Diagramm Abb. 68)

Heizungsanlage nach Schema

C

Normaleinstellung:

- Gut wärmedämmtes Haus in geschützter Lage (z. B. Radiatorenheizung) „ α “ = 1,0
- Freie Lage oder alte Heizungsanlage (z. B. Radiatorenheizung) „ α “ = 1,2

Wenn Sie die Einstellung der Neigung „ α “ ändern möchten:
Drehknopf „ α “ auf den gewünschten Wert drehen.

Niveau „ α “ der gewählten Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer einstellen

Wenn Sie die Vorlauftemperatur für alle Außentemperaturen um einen bestimmten Temperaturwert anheben oder absenken möchten, können Sie die Einstellung des Niveaus „ α “ ändern:
Drehknopf „ α “ auf den gewünschten Wert drehen.

Im Kapitel „Was ist zu tun, wenn ...“ (auf Seite 58) finden Sie Korrekturvorschläge für Ihre Heizkennlinieneinstellung, wenn die hier vorgenommenen Einstellungen auf Dauer nicht Ihre Anforderungen erfüllen.

Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur = Heizkennlinie des Heizkreises ohne Mischer

Im Anlieferungszustand ist die Neigung „ α “ der Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur (Heizkreis ohne Mischer) auf „0,4“ eingestellt. Ist die Neigung der Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer größer als „0,4“ (in den meisten Fällen), so wird die Kesselwassertemperatur immer um 8°C über der benötigten Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer gehalten (siehe Abb. 71)

Dies reicht in einigen Heizungsanlagen nicht zur Beheizung des Heizkreises ohne Mischer aus. Falls beispielsweise eine Fußbodenheizung als Heizkreis mit Mischer betrieben wird, werden so die Radiatoren des Heizkreises ohne Mischer nicht warm genug. In diesem Fall kann Ihre Heizungsfachfirma die Heizkennlinie des Heizkreises ohne Mischer den Anforderungen Ihrer Heizungsanlage anpassen.

Beispiel eingestellter Heizkennlinien

Hinweis!

Die Kesselwassertemperatur kann die am Temperaturregler „ \odot “ eingestellte Temperatur nicht übersteigen. Außerdem ist sie bei Heizkesseln, die mit unterer Temperaturbegrenzung betrieben werden müssen, nach unten durch die „Untere Kesselwassertemperatur“ begrenzt. Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur und untere Kesselwassertemperatur siehe Seite 55.

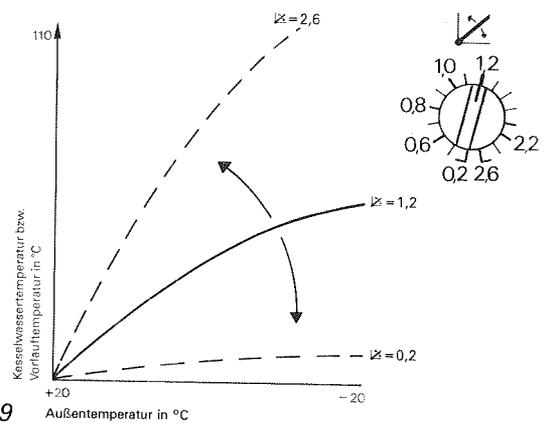


Abb. 69 Neigung der Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer einstellen

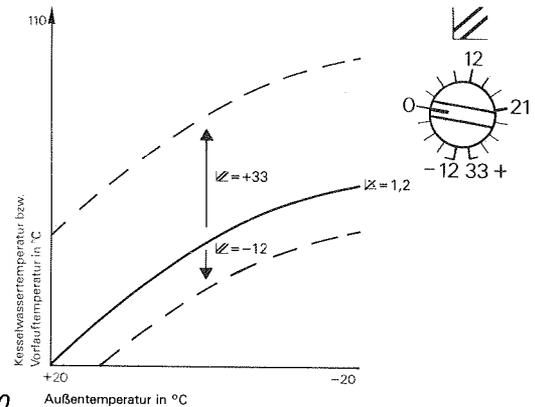


Abb. 70 Niveau der Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer einstellen

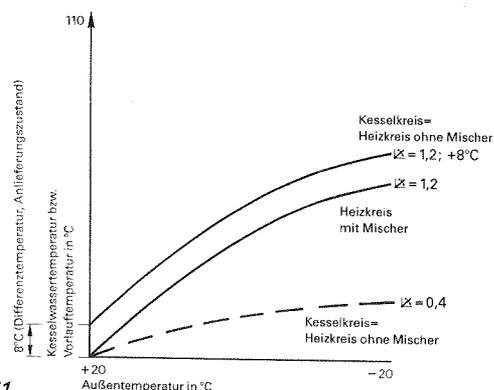


Abb. 71 Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur = Heizkennlinie des Heizkreises ohne Mischer

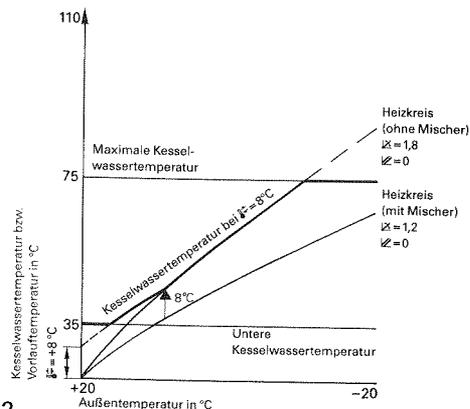


Abb. 72 Beispiel eingestellter Heizkennlinien

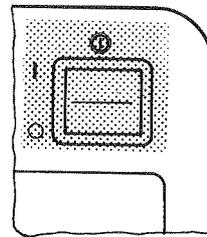
Außerbetriebnahme

Zur vorübergehenden Außerbetriebnahme (z. B. im Sommerurlaub):

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) auf „Ein“ stehen lassen.
2. Anlagenschalter „Ⓢ“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „I“ stehen lassen.
3. Programmwahlschalter „☐“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „❄“ drehen und, falls vorhanden,
 - mit Programmwahltaste „☐“ und Drehschalter „-“ „+“ an der Fernbedienung-F auf „❄“ drehen oder
 - Wahlschalter am Fernbedienungsgerät-WS oder -RS auf „Ⓢ“ drehen.

Dann bleibt die Schaltuhr in der Viessmann Trimatik-MC und, falls vorhanden, an der Fernbedienung-F in Betrieb. Die eingegebenen Zeiten bleiben gespeichert. Die Heizungsanlage schaltet bei Frostgefahr ein.

Achtung! Durch diese Maßnahme ist die Heizungsanlage nicht spannungslos!



Anlagenschalter
I = Netz ein

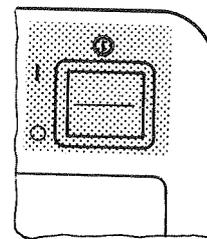
Abb. 73

Gerät eingeschaltet lassen

Zur Außerbetriebnahme (im Servicefall):

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) auf „Aus“ schalten.
2. Anlagenschalter „Ⓢ“ an der Viessmann Trimatik-MC auf „O“ schalten.

Hinweis! Die Schaltuhr in der Viessmann Trimatik-MC wird dann auch abgeschaltet; durch eine Gangreserve läuft die Schaltuhr jedoch ca. 12 Stunden weiter. Bei längerer Außerbetriebnahme muß die Schaltuhr neu gestellt und programmiert werden (siehe Seite 6, 11, 14, 24, 27, 40, 43 und 46). Die Fernbedienung-F, falls vorhanden, wird ebenfalls abgeschaltet, hat jedoch eine Gangreserve von ca. 5 Jahren.



Anlagenschalter
O = Netz aus

Abb. 74

Gerät abschalten

Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur und untere Kesselwassertemperatur

Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur

Die Viessmann Trimatik-MC enthält zwei Einrichtungen zur Begrenzung der maximalen Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur:

- Elektronische Maximalbegrenzung der Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur (im Anlieferungszustand eingestellt auf 75°C).
- Temperaturregler „ \odot “ zur Begrenzung der Kesselwassertemperatur (im Anlieferungszustand fest eingestellt auf 75°C).

Der Temperaturregler „ \odot “ ist der elektronischen Maximalbegrenzung der Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur übergeordnet.

Sie können also durch die elektronische Maximalbegrenzung eine effektive Änderung der maximalen Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur nur unterhalb der am Temperaturregler „ \odot “ eingestellten Temperaturbegrenzung vornehmen.

Wenn eine Änderung der elektronischen Maximalbegrenzung der Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur erforderlich ist, kann Ihre Heizungsfachfirma die Einstellung ändern.

Hinweis!

Während der Trinkwassererwärmung wird die Kesselwassertemperatur ausschließlich vom Temperaturregler „ \odot “ begrenzt.

Beispiel

Umstellung für Fußbodenheizung: Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur auf z. B. 45°C.

Untere Kesselwassertemperatur

Lesen Sie in der Betriebsanleitung des Heizkessels, ob Ihr Heizkessel mit oder ohne untere Temperaturbegrenzung betrieben wird.

Die untere Kesselwassertemperatur wird beim Betrieb mit Heizkesseln, die eine untere Temperaturbegrenzung erfordern, im Normalbetrieb eingehalten; im Betriebsprogramm „ \otimes “ nur, wenn die Außentemperatur unter +1°C absinkt.

Einstellungsänderungen können Sie hier aus Gründen der Kesselsicherheit nicht vornehmen.

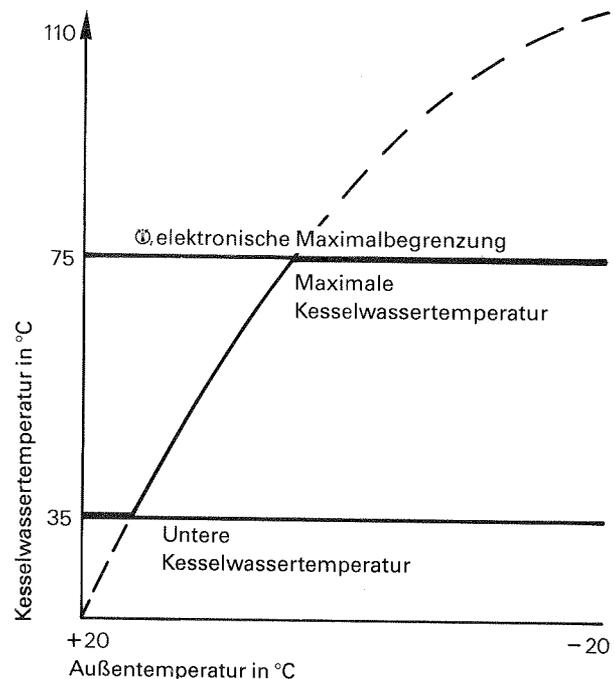


Abb. 75
Maximale Kesselwassertemperatur bzw. Vorlauftemperatur und untere Kesselwassertemperatur

Hinweis für den Schornsteinfeger

Hinweis für den Schornsteinfeger

Wenn der Heizkessel kurzzeitig mit hoher Temperatur betrieben werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Abdeckklappe öffnen (siehe Seite 3).
2. Schornsteinfeger-Prüfschalter „#“ auf „@“ stellen.

Folgende Funktionen werden ausgelöst:

- Brenneinschaltung
(kann verzögert werden durch Heizölvorwärmung, Kombinierte Nebenluftvorrichtung oder Abgasklappe),
- Einschaltung aller Pumpen,
- Regelung der Kesselwassertemperatur durch den Temperaturregler „@“,
- Mischer (falls vorhanden) bleibt in Regelfunktion.

Nach der Messung den Schalter „#“ wieder auf „@“ stellen.

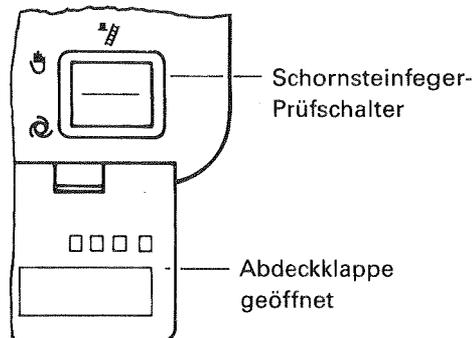


Abb. 76

Schornsteinfeger-Prüfschalter

Was ist zu tun, wenn ...

... die Heizungsanlage nicht funktioniert?

Störung	Ursache	Behebung oder provisorischer Betrieb der Heizungsanlage
Heizungsanlage geht nicht in Betrieb	Anlagenschalter „  “ an der Viessmann Trimatik auf „  “ geschaltet	Anlagenschalter „  “ auf „  “ schalten.
	Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abgeschaltet	Hauptschalter einschalten.
	Sicherung in der Stromkreisverteilung hat ausgelöst bzw. abgeschaltet	Heizungsfachfirma benachrichtigen.
Brenner wird nicht oder unregelmäßig eingeschaltet	Viessmann Trimatik falsch programmiert bzw. eingestellt	Programmierung bzw. Einstellung des Programmwählschalters und der Schaltuhr prüfen und ggf. korrigieren. Rote Tasten für Beginn des Normalbetriebs, blaue Tasten für Ende des Normalbetriebs.
	Kombinierte Nebenluftvorrichtung defekt (nur bei Heizkesseln mit Gebläsebrenner)	Den Handverstellhebel an der Motorwelle der Kombinierten Nebenluftvorrichtung so weit drehen, bis die Regelscheibe entlastet ist, dann den an einer Kette hängenden Arretierknopf durch die Öffnung in der Motorkonsole auf den Handverstellhebel stecken.
	Abgasklappenmotor ausgefallen (nur bei Gas-Heizkesseln mit Brenner ohne Gebläse)	Handbetrieb einstellen (siehe Betriebsanleitung des Heizkessels).
	Abgastemperaturbegrenzer hat ausgelöst (nur bei Vitola-biferral-RA Unit)	Abgastemperaturbegrenzer entriegeln (siehe Betriebsanleitung des Heizkessels).
	Sonstiges Zubehör defekt	Zubehör prüfen, ggf. austauschen.
	Viessmann Trimatik defekt	Durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „  “ kann nach Absprache mit Ihrer Heizungsfachfirma der Heizkessel vorübergehend mit konstanter Kesselwassertemperatur betrieben werden. Siehe Abschnitt „Hinweis für den Schornsteinfeger“ (auf Seite 56).
	Kein Brennstoff vorhanden	Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen.
Brenner startet nicht; am Brenner leuchtet die rote Störlampe (falls vorhanden)	Neuen Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes ermöglichen. Ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachfirma benachrichtigen.	
Heizkreis kalt, Leuchtdiode „  “ (Trinkwasseranforderung) leuchtet	Aufheizung des Speicher-Wassererwärmers erfolgt vorrangig vor Raumheizung	Abwarten bis der Speicher-Wassererwärmer aufgeheizt ist.
Leuchtdiode „  “ und Leuchtdiode „  “ blinken	Programmwählschalter verdreht	Programmwählschalter „  “ auf eines der Betriebsprogramme „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „  “, „ “, „

Was ist zu tun, wenn ...

... die Heizkennlinieneinstellung korrigiert werden muß?

Bei Veränderungen der Heizkennlinieneinstellung bitte auch das Kapitel „Heizkennlinien“ auf Seite 20, 35 bzw. 52 beachten.

Diese Übersicht gilt für Heizungsanlagen mit nur einem Heizkreis

Bei Heizungsanlagen mit einem Heizkreis mit Mischer und einem Heizkreis ohne Mischer bitte beachten:

Bei deutlicher Vergrößerung der Einstellwerte an den Drehknöpfen „ \times “ und „ Z “ des Heizkreises mit Mischer paßt sich die Heizkennlinie des Heizkreises ohne Mischer automatisch an. Für andere Einstellungen bitte die Kapitel „Heizkennlinien“ beachten.

Störung	Behebung		
Die Raumtemperatur ist in der kalten Jahreszeit zu gering, in der Übergangsjahreszeit ausreichend	Einstellung der Neigung \times der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren Wert verändern.		
Die Raumtemperatur ist in der kalten Jahreszeit zu hoch, in der Übergangsjahreszeit ausreichend	Einstellung der Neigung \times der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren Wert verändern.		
Die Raumtemperatur ist in der Übergangsjahreszeit zu gering, in der kalten Jahreszeit ausreichend	Zur Verbesserung Schritt ① und Schritt ② durchführen. Dabei die Einstellung des Niveaus „ Z “ und der Neigung „ \times “ der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren ① bzw. nächstniedrigeren ② Wert verändern.		
Die Raumtemperatur ist in der Übergangsjahreszeit zu hoch, in der kalten Jahreszeit ausreichend	Zur Verbesserung Schritt ① und Schritt ② durchführen. Dabei die Einstellung des Niveaus „ Z “ und der Neigung „ \times “ der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren ① bzw. nächsthöheren ② Wert verändern.		

Einstellung und Ausstattung Ihrer Heizungsanlage und Tabellen zum Eintragen von Zeitprogrammen

In dieser Liste sind die durchgeführten Einstellungs-Änderungen und Ausstattungen aufgeführt.

Einstellungen und Ausstattungen, welche bei Ihnen zutreffen, sollten durch Ihren Heizungsfachmann angekreuzt bzw. eingetragen sein.

Falls dieses nicht erfolgt ist, fragen Sie bitte bei der Heizungsfachfirma nach und nehmen Sie selbst die Eintragungen vor.

Funktion im Anlieferungszustand bzw. Ausstattung

Geänderte Funktion

Sicherheitstemperaturbegrenzer „STB“ eingestellt auf 110°C

Umgestellt auf 100°C

Temperaturregler „Ü“ eingestellt auf 75°C

Umgestellt auf 87°C

Elektronische Maximalbegrenzung wirkt auf Heizkreis ohne Mischer

Elektronische Maximalbegrenzung wirkt auf Heizkreis mit Mischer

Elektronische Maximalbegrenzung ist eingestellt auf 75°C

Umgestellt auf°C

Kesselbetrieb mit unterer Kesselwassertemperatur

Umgestellt auf Kesselbetrieb ohne untere Kesselwassertemperatur

Nur bei Atola in Verbindung mit Stadtgas:

Die untere Temperatur wird angehoben

Heizkennlinien

Heizungsanlage mit einem direkt angeschlossenen Heizkreis ohne Mischer ohne Differenztemperatur

Neigung „“ = 1,2

Niveau „“ = 0

Umgestellt auf unabhängige Einstellung der Heizkennlinien für einen Heizkreis mit Mischer und einen Heizkreis ohne Mischer

Heizkreis mit Mischer:

Die Heizkennlinie wird an den Drehknöpfen „“

und „“ eingestellt

Heizkreis ohne Mischer:

Die Neigung „“ der Heizkennlinie ist entsprechend

eingestellt

Die Heizkennlinie verläuft mindestens 8°C über der Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer

Neigung „“ auf eingestellt

Umgestellt auf parallel verschobene Heizkennlinien für einen Heizkreis mit Mischer und einen Heizkreis ohne Mischer

Heizkreis mit Mischer:

Die Heizkennlinie wird an den Drehknöpfen „“

und „“ eingestellt

Heizkreis ohne Mischer:

Die Heizkennlinie verläuft um die Differenztemperatur verschoben parallel zur Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer

Die Temperaturdifferenz ist entsprechend

eingestellt

Temperaturdifferenz „“ auf°C eingestellt

Heizkreispumpen

Die Heizkreispumpen werden in den Betriebsarten „“ und „“ abgeschaltet, wenn die Außentemperatur die Raumsolltemperatur um mehr als 1°C überschreitet

In der Betriebsart „“

– werden die Heizkreispumpen nur bei Frostgefahr eingeschaltet

– bleibt ein evtl. angeschlossener Mischer geschlossen (geht bei Frostgefahr in Regelfunktion)

Die Heizkreispumpen bleiben in den Betriebsarten „“ und „“ eingeschaltet, wenn die Außentemperatur die Raumsolltemperatur um mehr als 1°C überschreitet

In der Betriebsart „“

– werden die Heizkreispumpen nur bei Frostgefahr eingeschaltet

– bleibt ein evtl. angeschlossener Mischer geschlossen (geht bei Frostgefahr in Regelfunktion)

Die Heizkreispumpe **20 A** (Heizkreis ohne Mischer) bleibt eingeschaltet

Die Heizkreispumpe **20 B** (Heizkreis mit Mischer) wird automatisch geschaltet

Die Heizkreispumpe **20 A** (Heizkreis ohne Mischer) wird abgeschaltet, wenn die Außentemperatur die Raumsolltemperatur um mehr als 1°C überschreitet

Die Heizkreispumpe **20 B** (Heizkreis mit Mischer) bleibt eingeschaltet

Einstellung und Ausstattung Ihrer Heizungsanlage und Tabellen zum Eintragen von Zeitprogrammen

Funktion im Anlieferungszustand bzw. Ausstattung	Geänderte Funktion
Anfahrerschaltung	
Kesselbetrieb ohne Anfahrerschaltung	Nur bei Atola: <input type="checkbox"/> Kesselbetrieb mit Anfahrerschaltung Die Heizkreispumpen bleiben bei Kesselwassertemperaturen unter 35°C (bei eingeschaltetem Brenner) abgeschaltet
Fernbedienung	
Regelung ohne Fernbedienung	<input type="checkbox"/> Fernbedienungsgerät-WS angeschlossen <input type="checkbox"/> Fernbedienungsgerät-RS angeschlossen <input type="checkbox"/> Fernbedienung-F in WS-Funktion (witterungsgeführt) angeschlossen <input type="checkbox"/> Fernbedienung-F in RS-Funktion mit Raumtemperaturaufschaltung angeschlossen
Schalthysterese für den Brenner	
Die Schalthysterese für den Brenner beträgt 4°C	<input type="checkbox"/> Die Schalthysterese paßt sich automatisch der jeweiligen Kesselbelastung an; es stellen sich Werte zwischen 4 und 10°C ein
Trinkwassererwärmung	
Heizungsanlage mit Trinkwassererwärmung	<input type="checkbox"/> Heizungsanlage ohne Trinkwassererwärmung; der Drehknopf „  “ muß auf „0“ gestellt sein
Nur für Heizungsanlagen mit Trinkwassererwärmung:	
Mit Speichervorrangschaltung durch die Heizkreispumpe(n) bzw. durch den Mischer: Die Heizkreispumpe(n) [20] werden während der Trinkwassererwärmung abgeschaltet; die Wiedereinschaltung erfolgt, wenn die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung [21] abgeschaltet wird Der Mischer [52] wird während der Trinkwassererwärmung geschlossen; der Mischer wird wieder in Regelfunktion geschaltet, wenn die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung [21] abgeschaltet wird	<input type="checkbox"/> Ohne Speichervorrangschaltung durch die Heizkreispumpe(n) bzw. durch den Mischer: Die Heizkreispumpe(n) [20] bleiben während der Trinkwassererwärmung eingeschaltet (siehe auch nachfolgende Änderungen) Der Mischer [52] bleibt während der Trinkwassererwärmung in Regelfunktion
Einstellbereich der Trinkwassertemperatur 32 bis 60°C	<input type="checkbox"/> Einstellbereich der Trinkwassertemperatur 52 bis 80°C
Bei Wärmeanforderung durch den Speicher wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung eingeschaltet, wenn die Kesselwassertemperatur um 7°C über der Speicher-Isttemperatur liegt	<input type="checkbox"/> Bei Wärmeanforderung durch den Speicher wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung sofort eingeschaltet
Nach einer Speicherbeheizung läuft die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung so lange nach, bis – die Temperaturdifferenz zwischen Kessel- und Speicherwasser kleiner als 7°C ist oder – die witterungsgeführte Kesselwasser-Solltemperatur erreicht ist	<input type="checkbox"/> Bei Speicherbeheizung wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung bei Erreichen des Speichertemperatur-Sollwertes sofort abgeschaltet
Die max. Nachlaufzeit beträgt 10 Minuten	
Die Trinkwassererwärmung erfolgt während der eingestellten Freigabezeiten der Trinkwassererwärmung	<input type="checkbox"/> Die Trinkwassererwärmung erfolgt immer (außer in den Betriebsprogrammen „  “ und „  “)

Einstellung und Ausstattung Ihrer Heizungsanlage und Tabellen zum Eintragen von Zeitprogrammen

An Schaltuhr „SU 1“ eingestellte Zeitprogramme

für den direkt angeschlossenen Heizkreis ohne Mischer die **zusätzliche** Freigabe der Trinkwassererwärmung
 parallel ist Trinkwassererwärmung freigegeben

Tabelle 1

Tag	Schaltzeitpunkte			
	Rot –	Blau –	Rot =	Blau =
1=Mo				
2=Di				
3=Mi				
4=Do				
5=Fr				
6=Sa				
7=So				

Tabelle 2

Tag	Schaltzeitpunkte			
	Rot –	Blau –	Rot =	Blau =
1=Mo				
2=Di				
3=Mi				
4=Do				
5=Fr				
6=Sa				
7=So				

An Schaltuhr „SU 2“ eingestellte Zeitprogramme

für den Heizkreis mit Mischer die Freigabe der Trinkwassererwärmung
 parallel ist Trinkwassererwärmung freigegeben

Tabelle 1

Tag	Schaltzeitpunkte			
	Rot ≡	Blau ≡	Rot ≡	Blau ≡
1=Mo				
2=Di				
3=Mi				
4=Do				
5=Fr				
6=Sa				
7=So				

Tabelle 2

Tag	Schaltzeitpunkte			
	Rot ≡	Blau ≡	Rot ≡	Blau ≡
1=Mo				
2=Di				
3=Mi				
4=Do				
5=Fr				
6=Sa				
7=So				

Tips zur Energieeinsparung

Moderne Heizungsanlage

Durch den Kauf einer modernen „Heizung“ haben Sie den entscheidenden Schritt zur Energieeinsparung bereits getan.

Moderne Viessmann Heizkessel arbeiten mit optimaler Energieausnutzung und entsprechend hohem Jahresnutzungsgrad — energiesparend und umweltschonend.

Ihre neue Heizungsanlage nutzt bei der Wärmeerzeugung die vielfältigen Möglichkeiten zur Energieeinsparung

- durch die gute Wärmedämmung von Heizkessel und Speicher-Wassererwärmer

- durch saubere Verbrennung und hohe Energieausnutzung
- durch die witterungsgeführte, gleitende Betriebsweise des Heizkessels über die Regelungselektronik. Hierdurch erzeugt Ihr Heizkessel nur die tatsächlich benötigte Wärme
- durch die individuell einstellbaren Zeiträume für den Heizbetrieb. Hierdurch können Sie Ihre Heizung nach Ihren Wünschen programmieren und nur dann heizen wenn es nötig ist
- durch die Vorwahlmöglichkeit verschiedener Betriebsprogramme (z. B. Sommersparschaltung, Frostschutzüberwachung Ihrer Heizungsanlage im Urlaub).

Richtig heizen

Neben diesen technischen Voraussetzungen können Sie durch Ihr „Verhalten“ zusätzlich Energie einsparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei

- richtiges Lüften: Fenster kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile schließen
- nicht überheizen: eine Raumtemperatur von 20°C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Bedienen der Regelgeräte: individuelle Einstellmöglichkeiten nutzen, z. B. „reduzierten Betrieb“, „nur Frostschutz“, richtiges Bedienen der Thermostatventile usw.
- Wasserhahn nicht unnötig aufdrehen: damit wird auch Warmwasser gespart
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad
- Rolläden an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.

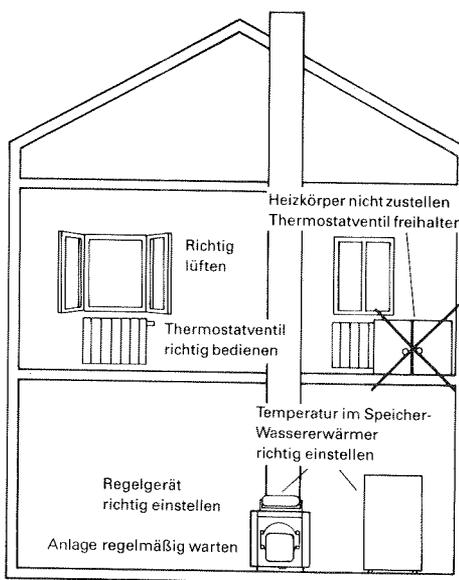


Abb. 77

Regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage durch eine Heizungsfachfirma sichert energiesparenden und umweltfreundlichen Betrieb.

Weitere Energieeinspar-Möglichkeiten

Wollen Sie darüber hinaus noch Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen, so lassen Sie folgendes überprüfen

- die Wärmedämmung der Heizungs- und Warmwasserleitungen,
- die Wärmedämmung der Außenwände und des Daches,
- die Fenster,
- die Möglichkeit zur Erweiterung Ihrer Heizungsanlage (z. B. Fernbedienung).

Über weitere Möglichkeiten lassen Sie sich von einem Fachmann beraten.

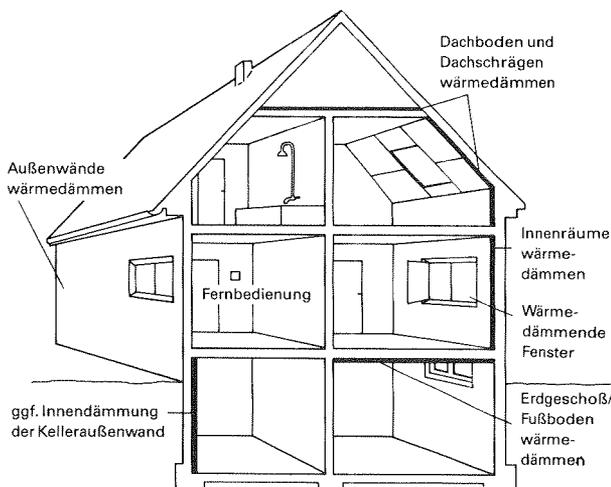


Abb. 78

Stichwortverzeichnis für Heizungsanlagen nach Schema „A“

- Seite
- 18 **A**bschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
 - 12 Aktivierungszeiträume (Beispiel)
 - 3 Anzeigeelemente
 - 54 Außerbetriebnahme
 - 59 Ausstattung der Heizungsanlage
- 3 **B**edienelemente
- 57 Behebung von Störungen an der Heizungsanlage
 - 8 Beschreibung der Heizungsanlage
 - 12 Beispiel für einen Aktivierungszeitraum für den Heizkreis einstellen
 - 12 Beispiel für zwei Aktivierungszeiträume für den Heizkreis einstellen
 - 15 Beispiel für einen Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung einstellen
 - 15 Beispiel für zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung einstellen
 - 7 Betriebsarten (Funktion)
 - 10 Betriebsprogramm „**C**“ einstellen
 - 7 Betriebsprogramm „**C**“ wählen
- 7 **F**unktion der Betriebsarten
- 60 Funktionsänderungen (Eintragungen)
- 6 **G**erät einschalten
- 20 **H**eizkennlinie einstellen
- 56 Hinweise für den Schornsteinfeger
 - 18 Hinweis zum Fernbedienungsgerät-RS bzw. zur Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor
 - 1 Hinweise zur Sicherheit
- 55 **K**esselwassertemperatur
- 58 Korrektur der Heizkennlinieneinstellung
- 55 **M**aximale Kesselwassertemperatur
- 20 **N**eigung der Heizkennlinie einstellen
- 20 Niveau der gewählten Heizkennlinie einstellen
 - 17 Normalbetrieb „*****“ (Raumsolltemperatur einstellen)
- 17 **R**eduzierter Betrieb „**☾**“ (Raumsolltemperatur einstellen)
- 61 **S**chaltzeitpunkte eintragen
- 1 Sicherheitshinweise
 - 17 Soll-Temperatureinstellung ändern
 - bei Normalbetrieb
 - bei reduziertem Betrieb
 - bei Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
 - bei Trinkwassererwärmung
- 62 **T**ips zur Energieeinsparung
- 14 Trinkwassererwärmung (Zeitprogramme)
 - Grundeinstellung
 - Individuelle Einstellung
 - Aktivierungszeiträume (Beispiele)
- Seite
- 6 **U**hrzeit und Wochentag einstellen
 - 6 Umstellen von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt
 - 55 Untere Kesselwassertemperatur
- 55 **V**orlauftemperatur (Maximalbegrenzung) ändern
- 4 **W**irkungsweise Ihrer Heizungsanlage
- 6 Wochentag und Uhrzeit einstellen
- 11 **Z**eitprogramme für den Heizkreis
 - Grundeinstellung
 - Individuelle Einstellung
- 13 Zeitprogramm für den Heizkreis für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen
 - 16 Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen
 - 6 Zeitumstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt

Stichwortverzeichnis für Heizungsanlagen nach Schema „B“

Seite		Seite	
33	A bschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung	32	Soll-Temperatureinstellung ändern
25	Aktivierungszeiträume (Beispiel)	—	bei Normalbetrieb
3	Anzeigeelemente	—	bei reduziertem Betrieb
54	Außerbetriebnahme	—	bei Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
59	Ausstattung der Heizungsanlage	—	bei Trinkwassererwärmung
3	B edienelemente	62	T ips zur Energieeinsparung
57	Behebung von Störungen an der Heizungsanlage	27	Trinkwassererwärmung (Zeitprogramme)
21	Beschreibung der Heizungsanlage	—	Grundeinstellung
25	Beispiel für einen Aktivierungszeitraum für den Heizkreis einstellen	—	Individuelle Einstellung; nur bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung-F und bei Heizungsanlagen mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS
25	Beispiel für zwei Aktivierungszeiträume für den Heizkreis einstellen	—	Aktivierungszeiträume (Beispiele)
28	Beispiel für ein zusätzliches Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung; nur bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung-F und bei Heizungsanlagen mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS	30	Trinkwassererwärmung (Zeitprogramme)
30	Beispiel für einen Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung einstellen; nur bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F	—	Individuelle Einstellung; nur bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F
31	Beispiel für zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung einstellen bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F	—	Aktivierungszeiträume (Beispiele)
7	Betriebsarten (Funktion)	6	U hrzeit und Wochentag einstellen
23	Betriebsprogramm „ C “ einstellen	6	Umstellen von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt
7	Betriebsprogramm „ C “ wählen	55	Untere Kesselwassertemperatur
7	F unktion der Betriebsarten	55	V orlauftemperatur (Maximalbegrenzung) ändern
60	Funktionsänderungen (Eintragungen)	4	W irkungsweise Ihrer Heizungsanlage
6	G erät einschalten	6	Wochentag und Uhrzeit einstellen
35	H eizkennlinie des Heizkreises einstellen	24	Z eitprogramme für den Heizkreis
35	Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur einstellen	—	Grundeinstellung
56	Hinweise für den Schornsteinfeger	—	Individuelle Einstellung
33	Hinweis zum Fernbedienungsgerät-RS bzw. zur Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor	26	Zeitprogramm für den Heizkreis für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen
1	Hinweise zur Sicherheit	29	Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen; nur bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung-F und bei Heizungsanlagen mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS
55	K esselwassertemperatur	31	Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen; nur bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F
58	Korrektur der Heizkennlinieneinstellung	6	Zeitumstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt
55	M aximale Kesselwassertemperatur		
35	N eigung der Heizkennlinie des Heizkreises einstellen		
35	Niveau der gewählten Heizkennlinie des Heizkreises einstellen		
32	Normalbetrieb „ * “ (Raumsolltemperatur einstellen)		
32	R eduzierter Betrieb „ ☺ “ (Raumsolltemperatur einstellen)		
61	S chaltzeitpunkte eintragen		
1	Sicherheitshinweise		

- | | |
|---|---|
| <p>Seite</p> <p>50 Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung</p> <p>41 Aktivierungszeiträume (Beispiel)</p> <p>3 Anzeigeelemente</p> <p>54 Außerbetriebnahme</p> <p>59 Ausstattung der Heizungsanlage</p> <p>3 Bedienelemente</p> <p>57 Behebung von Störungen an der Heizungsanlage</p> <p>36 Beschreibung der Heizungsanlage</p> <p>41 Beispiel für einen Aktivierungszeitraum für den Heizkreis mit Mischer einstellen</p> <p>41 Beispiel für zwei Aktivierungszeiträume für den Heizkreis mit Mischer einstellen</p> <p>44 Beispiel für einen Aktivierungszeitraum für den Heizkreis ohne Mischer einstellen</p> <p>44 Beispiel für zwei Aktivierungszeiträume für den Heizkreis ohne Mischer einstellen</p> <p>47 Beispiel für einen Aktivierungszeitraum für die Trinkwassererwärmung einstellen; nur bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F</p> <p>47 Beispiel für zwei Aktivierungszeiträume für die Trinkwassererwärmung einstellen; nur bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F</p> <p>7 Betriebsarten (Funktion)</p> <p>38 Betriebsprogramm „C“ einstellen</p> <p>7 Betriebsprogramm „C“ wählen</p> <p>7 Funktion der Betriebsarten</p> <p>60 Funktionsänderungen (Eintragungen)</p> <p>39 Funktionsweise des Programmwahlschalters „C“ der Viessmann Trimatik-MC und des Wahlschalters des Fernbedienungsgerätes-WS oder -RS</p> <p>6 Gerät einschalten</p> <p>52 Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer einstellen</p> <p>53 Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur = Heizkennlinie des Heizkreises ohne Mischer einstellen</p> <p>56 Hinweise für den Schornsteinfeger</p> <p>51 Hinweis zum Fernbedienungsgerät-RS bzw. zur Fernbedienung-F mit aktiviertem Raumtemperatursensor</p> <p>1 Hinweise zur Sicherheit</p> <p>55 Kesselwassertemperatur</p> <p>58 Korrektur der Heizkennlinieneinstellung</p> <p>55 Maximale Kesselwassertemperatur</p> <p>52 Neigung der Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer einstellen</p> <p>53 Niveau der gewählten Heizkennlinie des Heizkreises mit Mischer einstellen</p> <p>49 Normalbetrieb „*“ (Raumsolltemperatur einstellen)</p> | <p>Seite</p> <p>49 Reduzierter Betrieb „☾“ (Raumsolltemperatur einstellen)</p> <p>61 Schaltzeitpunkte eintragen</p> <p>1 Sicherheitshinweise</p> <p>49 Soll-Temperatureinstellung ändern</p> <p>– bei Normalbetrieb</p> <p>– bei reduziertem Betrieb</p> <p>– bei Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung</p> <p>– bei Trinkwassererwärmung</p> <p>62 Tips zur Energieeinsparung</p> <p>46 Trinkwassererwärmung (Zeitprogramme); nur bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F</p> <p>– Grundeinstellung</p> <p>– Individuelle Einstellung</p> <p>– Aktivierungszeiträume (Beispiele)</p> <p>46 Trinkwassererwärmung (Zeitprogramme); nur bei Heizungsanlagen ohne Fernbedienung-F und bei Heizungsanlagen mit Fernbedienungsgerät-WS oder -RS</p> <p>6 Uhrzeit und Wochentag einstellen</p> <p>6 Umstellen von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt</p> <p>55 Untere Kesselwassertemperatur</p> <p>55 Vorlauftemperaturen (Maximalbegrenzung) ändern</p> <p>4 Wirkungsweise Ihrer Heizungsanlage</p> <p>6 Wochentag und Uhrzeit einstellen</p> <p>40 Zeitprogramme für den Heizkreis mit Mischer</p> <p>– Grundeinstellung</p> <p>– Individuelle Einstellung</p> <p>43 Zeitprogramme für den Heizkreis ohne Mischer</p> <p>– Grundeinstellung</p> <p>– Individuelle Einstellung</p> <p>42 Zeitprogramm für den Heizkreis mit Mischer für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen</p> <p>45 Zeitprogramm für den Heizkreis ohne Mischer für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen</p> <p>48 Zeitprogramm für die Trinkwassererwärmung für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen; nur bei Heizungsanlagen mit Fernbedienung-F</p> <p>6 Zeitumstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt</p> |
|---|---|



 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier